



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

Pröbster -Ibn Ginnīs "Kitāb al-Muḡtasab"

1903

OL
20280
2

WIDENER



HN BM5D 5

OL 20280.2

Harvard College
Library



By Exchange

*der Inhalt
Cover - Sem 693,5
ban*

**IBN GINNĪ'S
KITĀB AL-MUGTASAB**

ARABISCHER TEXT MIT EINER EINLEITUNG

ÜBER DAS LEBEN UND DIE WERKE SEINES VERFASSERS

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER PHILOSOPHISCHEN DOKTORWÜRDE

DER

UNIVERSITÄT LEIPZIG

VORGELEGT VON

EDGAR PRÖBSTER

AUS NEUSTADT (ORLA)

LEIPZIG

DRUCK VON AUGUST PRIES

1903

OL 20280.2

✓

Harvard College Library.

By Exchange.

Univ. of Leipzig

Nov. 9 1903

Die vorliegende Dissertation wird durch Anmerkungen erweitert in den „Leipziger semitistischen Studien, herausgegeben von A. FISCHER und H. ZIMMERN“ als Band I, 3. Heft im Verlage der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung erscheinen.

SEINEM HOCHVEREHRTEN LEHRER

HERRN PROFESSOR DR. AUGUST FISCHER

IN DANKBARKEIT

GEWIDMET VON DEM VERFASSER

Vorwort.

Die Bearbeitung des vorliegenden arabischen Textes empfahl mir zuerst Herr Professor Vollers in Jena. Mein hochverehrter Lehrer, Herr Professor August Fischer, dem ich für sein freundliches Entgegenkommen und gütige Ratschläge auch an dieser Stelle meinen Dank wiederhole, hatte die Güte eine Korrektur der Arbeit zu lesen und sie einer eingehenden Durchsicht zu unterziehen. Zugleich sage ich der Verwaltung der Leipziger Universitätsbibliothek für Überlassung des der Ausgabe zu Grunde liegenden Kodex meinen besten Dank. Bei Herausgabe des Textes bin ich bemüht gewesen, in den Fussnoten die Lesarten der Hds. stets genau wiederzugeben; es ist möglich, dass ich in diesem Bestreben etwas zu weit gegangen bin.

Neustadt (Orla), April 1903.

E. P.

Einleitung.

I. Leben und Werke Ibn Ginnī's.

Über Ibn Ginnī, den Verfasser des weiter unten folgenden arabischen Textes, finden sich zusammenhängende biographische und bibliographische Notizen gesammelt bei:

1) G. Flügel, Die grammatischen Schulen der Araber (= Abhandlungen der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, II. Bd., Nr. 4), S. 248—252, und 2) C. Brockelmann, Geschichte der Arabischen Litteratur, Bd. I, S. 125—126 (vgl. auch dessen kürzere „Gesch. d. arab. Litteratur“, S. 122).

Beide geben in biographischer Hinsicht nur das Notdürftige und benutzen als Hauptquelle Ibn Ḥallikān (s. u.), der gerade über die Berufung des Ibn Ginnī zum Nachfolger al-Fārisi's dem hier unbedingt glaubwürdigeren al-Anbārī (s. u.) durchaus widersprechende Angaben macht.

An arabischen Quellenschriften¹ über ihn sind zu nennen:

Ibn Abī Ja'qūb an-Nadīm, Kitāb al-Fihrist (verfasst 377 d. H.), Bd. I, S. 117; at-Ta'alibī (+ 429 d. H.), Jatimat ad-dahr, Bd. I, S. 117, und besonders al-Anbārī (+ 577 d. H.), Nuzhat al-alibbā, S. 117—118 und Ibn Ḥallikān (+ 681 d. H.), Wafajāt al-a'jān, ed. Wüstenfeld, Fasc. IV, Nr. 117 (= Übersetzung von de Slane, vol. II, p. 191—193).

Abū-l-Fath 'Utmān b. Ginnī al-Mausili wurde — wie der Fihrist und Ibn Ḥallikān a. a. O. berichten — vor 330/941 in Mosul geboren. Das genaue Datum entzieht sich vorläufig unserer Kenntnis; irrig ist jedenfalls Brockelmanns Angabe, er sei 330 geboren. Bei Besprechung seiner Begegnung mit al-Fārisi in Mosul (unten

1) Andere, gelegentliche Notizen arabischer Autoren über ihn sind von uns an den bezüglichen Stellen erwähnt.

S. X) glauben wir wahrscheinlich gemacht zu haben, dass sein Geburtsjahr zwischen 320 und 325 spätestens anzusetzen ist. Sein Todesjahr dagegen steht genauer fest. Ibn al-Aṭīr, Chronik, ed. Tornberg, Bd. IX, S. 12v, und Abū-l-Fidā', Annales musul., Bd. II, p. 608, wird 393/1003 als solches genannt. Zuverlässiger sind wohl die Angaben von al-Anbārī und Ibn Ḥallikān, von denen jener Freitag, den 27. Šafar 392 — unter der Regierung des Chalifen al-Kādir —, dieser den Donnerstag gleichen Datums als Todestag angiebt. Eine Vereinigung beider Angaben ermöglicht vielleicht die an sich ungenaue Notiz des Fihrist, er sei „in der Freitagsnacht des Šafar 392“ gestorben. Als genaues Datum dürfte sich daraus die Nacht von Donnerstag zu Freitag, dem 27. Šafar 392/1002, ergeben.¹ Sein Vater Ginnī (= Γενναῖος?) war ein griechischer Sklave im Dienste des Sulaimān b. Fahd b. Aḥmad al-Azdi al-Mausili (al-Anb. und I. Ḥall.). Sein Lehrer, dem er seine ausgebreiteten Kenntnisse auf dem Gebiete der Grammatik verdankte, war der Baṣrier Abū 'Alī al-Fārisī al-Fasawī² (+ 377/987 zu Bagdād). Al-Fārisī kam 19jährig 307/919³ nach Bagdād und begab sich 341/952 nach Aleppo, zum Maecen arabischer Schöngeister, dem Saifaddaulah, an dessen Hofe u. a. bekanntlich al-Mutanabbī von 337/948 bis 346/957 weilte.⁴ Später wandte sich al-Fārisī nach Persien zum Būjiden 'Aḍuddaulah, bei dem sich auch Mutanabbī von 350 bis 354 befand, und kehrte von da nach Bagdād zurück, woselbst er 377/987 starb. Vor die Zeit dieser seiner Wanderungen fällt jedenfalls seine Bekanntschaft mit Ibn Ginnī. Al-Anbārī und Ibn Ḥallikān berichten darüber:

al-Anb., a. a. O., 408, 2 ff.

I. Ḥall., a. a. O., 129, 12

قرأ الأدب على الشيخ أبي علي وأخذ [ابن جني] عن أبي
الفارسي . . . وفارقه وتعد على الفارسي وحجبه أربعين سنة
للإقراء⁶ بالموصل فاجتاز بها وكان سبب محبته إياه أن أبا⁵
شيخه أبو علي فرآه في حلقة⁷ على الفارسي كان قد سافر إلى

1) Auch Ḥaggī Ḥalifa (= ḤḤ.) II, 181, 5 etc. hat 392.

2) ḤḤ. V, 134, 7 تلميذ الفارسي. 3) Brockelmann, a. a. O., I, 113 hat fälschlich

909. 4) s. Dieterici, Mutanabbī und Seifuddaula.

5) Text fälschlich ابن

6) ed. Wstfld. falsch الاقراء, ed. de Slane, ed. Būlāq und ed. Kairo richtig للاقراء.

7) So ed. de Slane, ed. Būlāq und ed. Kairo; ed. Wstfld. schlecht حلقة.

والناس حوله يشتغلون عليه فقال له زببت وأنت حصرم فترك حلقته وتبعه ولازمه حتى تمهر المص

الموصل فدخل إلى الجامع فوجد أبا الفتح عثمان بن جنى يقرأ النكو وهو شاب وكان بين يديه متعلم وهو يكلّمه في قلب الوار ألفا نحو: قام وقال فاعترض عليه أبو على فوجده مقصراً فقال له أبو على زببت قبل أن تحصرم¹ ثم قام أبو على ولم يعرفه ابن جنى وسأل عنه ف قيل له هو أبو على الفارسي النكوي فأخذ في طلبه فوجده ينزل إلى السبيّريّة يقصد بغداد فنزل معه في الحال ولزمه وصاحبه من حينئذ إلى أن مات أبو على وخلفه ابن جنى ودرس النكو ببغداد بعده المص

„Er studierte bei Abū ‘Ali al-Fārisi und war 40 Jahre lang bei ihm. Die Veranlassung dazu, dass er sich ihm anschloss, war folgende. Abū ‘Ali war nach Mosul gereist und betrat hier die grosse Moschee. Er fand daselbst den Abū-l-Faṭḥ ‘Uṭmān b. Ginnī,

„Er studierte bei dem Schēch Abū ‘Ali al-Fārisi den „Adab“ aber er verliess ihn und fing an in Mosul zu docieren. Sein Lehrer Abū ‘Ali kam aber durch Mosul und sah ihn in seinem Zuhörererkreis, umgeben von Leuten, die bei ihm studierten, und

1) Text زببت قبل ان تحصرم. Der Tāg al-‘arūs, sub حصرم, hat زببت قبل ان يتحصّر; s. Lane, sub حصرم. Vgl. I. Hall., ed. Westfild., und Flügel, Gramm. Schulen, 249: زببت وانت حصرم (die Kair. und die Bül. Ausg. des I. Hall. haben allerdings gleichfalls تزببت, wogegen بيت in de Slane's Ausg. Westfild.'s Lesart stützt).

wie er, noch jung, über die Grammatik las; vor ihm sass ein Schüler, zu dem er über die Umlautung des Wāw in Alif in Fällen wie *kāma* und *kāla* sprach. Abū 'Alī machte ihm allerlei Einwürfe, und da er ihn oberflächlich fand, so sprach er zu ihm: „Noch nicht Herling, hast du schon Zibeben angesetzt!“ Darauf erhob er sich, und da Ibn Ginnī ihn nicht kannte, fragte er nach seinem Namen. Man sagte ihm, es sei der Grammatiker Abū 'Alī al-Fārisī. Da machte sich Ibn Ginnī auf, ihn zu suchen, und fand ihn, wie er die Sumērija (eine Schiffsart) bestieg, um nach Bagdād zu fahren. Da bestieg er sofort mit ihm das Schiff und schloss sich ihm an und blieb fortwährend um ihn von jenem Zeitpunkt an bis zum Tode des Abū 'Alī. Und er wurde dessen Nachfolger und lehrte nach ihm die Grammatik in Bagdād“.

sprach zu ihm: „Noch Herling hast du schon Zibeben angesetzt!“ Da verliess er seinen Zuhörerkreis und folgte ihm und begleitete ihn fortwährend, bis er gründliche Kenntnisse gesammelt hatte“.

Al-Anbārī's Angabe ist älter, ausführlicher und genauer und darum zuverlässiger als die des Ibn Ḥallikān, die den Eindruck eines Auszuges macht. Nach jenem soll also Ibn Ginnī während eines Zeitraumes von 40 Jahren um Abū 'Alī bis zu dessen Tode gewesen sein. Al-Fārisī starb 377/987; der Termin der Begegnung wäre somit im Jahre 337, oder, wenn wir die Angabe als eine nur approximative ansehen, etwa um 340 zu suchen. Ibn Ginnī war damals شاب („ein junger Mann“), er wäre somit um 320 geboren. Nun begab sich Abū 'Alī 341 zu Saifaddaulah, bei dem al-Mutanabbi bis 346 weilte, später zu 'Aḍudaddaulah, bei dem sich al-Mutanabbi 350—354 befand. Nach al-Anbārī war Ibn Ginnī stets um al-Fārisī; also musste er auch an beiden Höfen zu al-Mutanabbi

in Beziehung treten. Über diesen Verkehr berichtet nun at-Ta'ālībī, dass er „lange Zeit“¹ um Abū-ṭ-Taijib war; ja er hat sogar unter al-Mutanabbī's eigener Leitung dessen Diwān gelesen.² Möglich, dass man at-Ta'ālībī's Ausdruck nur auf den Aufenthalt beider bei 'Aḍudaddaulah bezieht — Ibn Ginnī's zwei Kommentare zu Abū-ṭ-Taijib werden wohl erst damals entstanden sein —, es ist jedenfalls wahrscheinlicher, dass auch die Zeit ihres Aufenthaltes bei Saifaddaulah mit einzuschliessen ist, und dass sie bereits damals in Beziehung zu einander traten. Ein Zeugnis für al-Mutanabbī's Hochschätzung der philologischen Kenntnisse Ibn Ginnī's bietet uns dessen Kommentar³: „Jemand fragte Mutanabbī, warum in seinem Verse

بَادٍ هَوَاكَ صَبَرْتُ أَمْ لَمْ تَصْبِرْ

und nicht تَصْبِرُ geschrieben sei. Dieser antwortete: „Wäre Ibn Ginnī zur Stelle, so würde er dir die richtige Antwort geben.“

Unter den Kommentatoren dieses kühnen Vertreters einer neuen poetischen Richtung, der seinem Selbstbewusstsein in den stolzen Worten

مَا نَالَ أَهْلُ الْجَاهِلِيَّةِ كُلُّهُمْ شِعْرِي

Ausdruck gab,⁵ hat sich auch Ibn Ginnī hervorgethan;⁶ aber wir scheinen es hier nicht mit einer seiner stärksten Leistungen zu thun zu haben. Fällt doch al-Wāḥidī im Vorworte⁷ seines Kommentars auch über seine grössten Vorläufer auf diesem Gebiete das Urteil, dass sie wohl in vielen Punkten das Richtige trafen, man-

1) Jatima, a. a. O.: دَهْرًا طَوِيلًا. 2) I. Hall., a. a. O. 3) I. Hall., a. a. O.: رَأَيْتُ فِي شَرْحِهِ قَالَ. 4) Mutan. carm. c. commentario Wāḥidī, ed. Dieterici, v. 1, 9, vollständig:

بَادٍ هَوَاكَ صَبَرْتُ أَمْ لَمْ تَصْبِرْ وَبُكَاءُكَ إِن لَمْ يَنْجِرْ كَمَعَكَ أَوْ جَرَى

d. i. „Offenkundig ist deine Liebe, magst du sie geduldig tragen oder nicht, und auch dein Weinen, mag deine Träne fliessen oder nicht“. Als locus probans für بادٍ هَوَاكَ wird auch hier wie bei I. Hall. der Halbvers

وَلَا تَعْبُدِ الشَّيْطَانَ وَاللَّهَ فَاعْبُدَا

des A'sā citiert. 5) Goldziher, Abhandl. zur arab. Philol., I, 146. 6) Fihrist.

7) وقد عَرَّبَ شِعْرَهُ وَتَكَلَّمَ عَلَيْهِ جَاعَةً مِنْهُمْ أَبُو الْفَتْحِ ابْنُ جُنَى I, 179, 8: ed. Dieterici, a. a. O., 3, 8 v. u. ff.

cherlei ihnen aber auch wegen al-Mutanabbī's neuen, ungewöhnlichen Gedanken entging. Ibn Ginnī verfasste zu seinen Gedichten zwei Kommentare,¹ von denen der eine den tieferen Sinn der Verse, der andere die Dichtungen im allgemeinen behandelte.² Dieser war betitelt *Kitāb al-Faṣr li-ṣarḥ Diwān Abi-ṭ-Taijib*,³ jener *Kitāb Ma'āni abjāt al-Mutanabbī*.⁴ Offenbar gegen den letzteren wandte sich in zwei scharfen Schriften Abū 'Alī b. Fūḡah al-Barūḡardi,⁵ betitelt: *at-Tagannī 'alā Ibn Ginnī* und *al-Faṭḥ 'alā Abi-l-Faṭḥ*.⁶ Bei Jākūt⁷ werden gelegentlich kleinere Differenzen in den Mutanabbī-Überlieferungen des Ibn Ginnī und des Kāḍi 'Alī b. 'Abd al-'Aziz al-Gurgānī⁸ erwähnt. Hizāna I, ۳۸۲, 5 wird von Ibn Ginnī's Zeitgenossen Abū-l-Kasim 'Abd Allāh b. 'Abd ar-Raḥmān al-Isfahānī berichtet, er habe einen Nachtrag zu dessen Kommentar verfasst.⁹

Es lohnt sich, al-Wāḥidi's und Ibn Fūḡah's Urteil über Ibn Ginnī's Thätigkeit auf diesem Gebiete hier wiederzugeben. Der erstere sagt¹⁰: „Ibn Ginnī gehört zu den Autoritäten in der Wissenschaft der Syntax und Formenlehre und zu denen, die schöne Werke auf beiden Gebieten verfasst haben. Nur wird sein Esel verwirrt¹¹ und strauchelt beharrlich, wenn er über die in den Gedichten enthaltenen Gedanken redet. Und er hat sich in seinem *Kitāb al-Faṣr*

- 1) HH. III, 307: *ولابن جنى عليه شرحان*. 2) *Jatima*, a. a. O.: *شرح شعرة ونبه على معانيه وإعراجه*. 3) so Fih. I, ۸۷, 8, desgl. ed. Dieterici f, 7: *كتاب الفسر*; dagegen I. Hall., ed. Wstfld., *القشر*, die übrigen Ausgg. *الصبر* (richtig in de Slane's Übersetzung, a. a. O., 192, 6 v. u. *Faṣr*) und HH. III, 308, 5: *كتاب الغنين* (s. aber VII, 732). 4) so Fih. I, ۸۷, 11. 5) so ed. Dieterici ۳, 3 v. u., sonst kurz Ibn Fūḡah genannt, lebte nach HH. IV, 373 um 427/1035. 6) ed. Dieterici f, 11 (= HH. III, 308): *ابن فورجة . . كتب مجلدين لطيفين على شرح معاني هذا الديوان سمى أحدهما التجنى على ابن جنى والآخر الفتح على أبي الفتح*; s. auch HH. II, 206 und IV, 373. 7) Jāk. IV, ۳, 17; vgl. III, ۸۱۹, ult. 8) ed. Dieterici ۳, 4 v. u. auch als Mutanabbī-Erklärer und Verfasser eines *كتاب الوساطة* genannt. 9) Im übrigen s. Darstellung bei Brockelmann, a. a. O., S. 88. 89, die nicht fehlerfrei ist. 10) ed. Dieterici f, 5 ff., im ganzen gleich der Recension bei HH. III, 308, 3 ff. 11) a. a. O.: *إذا تكلم فى المعانى تبدد حواره*.

zur Zielscheibe des Kritikers und zur Beute des Schmähers und Tadlers gemacht, indem er es mit vielen Belegversen anfüllte, die er bei diesem Werke nicht benötigte, und mit den überflüssigen subtilen Fragen über die Desinentialflexion. Es ist aber Pflicht des Verfassers, dass sich seine Worte auf den Zweck seines Buches und seine damit zusammenhängenden Hilfsmittel beschränken, ohne auf Unnötiges und Gleichgültiges abzuirren. Kommt hingegen Ibn Ginnī zur Erklärung der Gedanken, dann wird seine lange Rede kurz“ u. s. w. Und bei Ibn Fūrgah lesen wir¹: „Abū-l-Faṭḥ beschränkte sich in seinem Buche auf die Erklärung der Ausdrücke und bemühte sich um die Anführung vieler Belegverse und der grammatischen Regeln der guten arabischen Sprache, sodass sein Buch den grössten Teil der *Nawādir* des Abū Zaid und der Verse in der Grammatik des Sibawaih, die meisten von dessen grammatischen Streitfragen und die Zahl von 20000 problematischen Versen enthielt. Auch stopfte er es mit langweiligen Erzählungen voll, von denen bei der Erklärung dieses Diwans keine einzige nötig war.“

Um wieder auf Ibn Ginnī's Lebensverhältnisse zu kommen, so wandte er sich vermutlich mit al-Fārisī von 'Aḍudaddaulah nach Bagdād. Er trat hier in Beziehung zum Herrscher Galāladdaulah² und — Mutanabbī war inzwischen 354/965 auf dem Rückwege nach Bagdād ermordet worden — zu dem Dichter aš-Šarīf ar-Raḍī³ (+ 406/1015) und dessen auch dichtenden Bruder aš-Šarīf al-Murtaḍā (+ 436/1044).⁴ Als Erklärer der Gedichte des ersteren verfasste er einen Kommentar⁵ zu dessen drei Elegieen und der *raḡḡ*-Kaṣīde.

Dieser Verkehr mit den bedeutenden Dichtern seiner Zeit blieb nicht ohne Einfluss auf Ibn Ginnī's eigenes poetisches Talent. Und wenn auch das Urteil über seine dichterischen Leistungen ein nicht gerade glänzendes ist,⁶ so verlohnt es sich doch, die uns erhaltenen

1) H. H. III, 310, 3.

2) I. al-Aṭīr, *Chronicon*, ed. Tornberg, IX, rvv.

3) Brockelmann, a. a. O., S. 82 hat ar-Riḍā, in den Berichtigungen aber dafür ar-Raḍī.

4) s. I. H. Hall., ed. Wstfd., Nr. fof.

5) Fīhr. I, av, 10.

6) I. al-Aṭīr, a. a. O., IX, 1rv, 1: وله شعر بارد u. *Jatīma*, a. a. O.: وكان

الشعر أقلّ خلال له عظم قدرة وارتفاع حاله; dagegen günstig: al-Anb., a. a. O., ٤٠٧, 3: وله أشعار وكان يقول الشعر ويؤجيد حسنة.

Bruchstücke derselben hier wiederzugeben. Abgesehen von seiner auf *bā* reimenden, für uns verlorenen Trauerkasīde auf den Tod des Mutanabbī, die Ibn Ḥallikān kannte und nur deswegen ausliess, weil sie ihm zu lang war, wissen wir von folgenden Fragmenten:

1) Über seine Herkunft¹ (*Wafīr*):

فَعَلِمَ فِي الرَّيِّ نَسَبِي	فَإِنْ أَصْبَحَ بِلا نَسَبٍ
فُرُومٍ سَادَةٍ نُجَبٍ	عَلَى أَنِّي أَوَّلُ إِلَى
أَرَمَ الدَّهْرَ ذُو الْخُطْبِ ²	قَيَاصِرَةٍ إِذَا نَطَقُوا
كَفَى شَرَفًا دُعَاءَ نَبِي	أُولَآكَ دَعَا النَّبِيِّ لَهُمْ

„Und wenn ich keinen Stammbaum habe, so ist mein Wissen unter den Menschen mein Stammbaum, obschon ich meinen Ursprung zurückführe auf Fürsten, edle Herren, Caesaren, bei deren Worten auch die grossen Redner für immer verstummen. Sie segnete der Prophet, und der Segen eines Propheten ist Ehre genug.“³

2) Fragment eines Gedichtes, das Unwillen einem seiner Freunde gegenüber ausdrückt⁴ (*Mutaqārib*):

صُدُّوكَ عَنِّي وَلَا دَذَبَ لِي يَذُلُّ عَلَى نِيَّةٍ فَاسِدَةٍ
وَقَدْ وَحْيَاتِكَ مِمَّا بَكَيْتُ خَشِيتُ عَلَى عَيْنِي الْوَاحِدَةَ
وَلَوْلَا خَافَةُ أَنْ لَا أَرَاكَ لَمَا كَانَ فِي نَزْكِهَا فَائِدَةُ

„Dass du dich wegwendest von mir, ohne dass ich mich vergangen habe, lässt auf eine schlechte Absicht schliessen. Bei deinem Leben, infolge der Tränen, die ich geweint habe, musste ich für mein einziges Auge fürchten. Und hätte ich nicht die Furcht, dich dann nicht mehr sehen zu können — es wäre kein Vorteil (für mich), es länger zu behalten.“

Al-Anbārī bemerkt, Ibn Ginnī sei einäugig gewesen, und Ibn

1) bei al-Anb. u. I. Ḥall. 2) Vers fehlt bei al-Anb.; eine Glosse bei I. Ḥall. erklärt أَرَمَ durch سَكَتَ. 3) de Slane's Übersetzung (a. a. O., p. 191) ist nicht fehlerfrei. 4) al-Anb.: وَمِنْ شَعْرِهِ أَيْضًا فِي الْعُتْبِ عَلَى وَصْدِيقٍ لَهُ; Verse bei diesem u. I. Ḥall.

Hallikān berichtet, er solle es gewesen sein. Vers 2 des soeben mitgeteilten Fragments würde keinen Zweifel daran lassen, wenn es wirklich von Ibn Ginī herrührte. Ibn Hallikān belehrt uns aber, dass man diese Verse auch dem Abū Maṣṣūr ad-Dailamī (der ihm zufolge richtiger Abū-l-Ḥasan ‘Alī b. Maṣṣūr heisst) zuschreibe, der gleichfalls einäugig war. Vielleicht hat Ibn Ginī diesen plagiiert; wenigstens werden von letzterem auch folgende Verse überliefert,¹ von denen der zweite stark an den mittleren Vers unseres Fragments anklingt (*Sari*):

يَا ذَا الَّذِي لَيْسَ لَهُ شَاهِدٌ فِي الْحُبِّ مَعْرُوفٌ وَلَا شَاهِدَةٌ
شَوَاهِدِي عَيْنَايَ أَنِّي بِهَا بَكَيْتُ حَتَّى ذَهَبَتْ وَاحِدَةٌ
وَأَعْجَبُ الْأَشْيَاءَ أَنَّ الَّتِي قَدْ بَقِيَتْ فِي فُحْبَتِي زَاهِدَةٌ

„O du, der keinen wohlbekannten Zeugen und keine Zeugin für seine Liebe hat! Meine Augen sind meine Zeugen, dass ich mit ihnen weinte, bis eines verloren ging. Das Allerwunderbarste aber ist, dass das Auge, welches mir verblieb, sich meiner Gesellschaft enthält (d. h. beständig bei dem Gegenstand meiner Liebe weilt).“²

3) ³ (*Tawīl*):

أَيَّ دَارِهِمْ مَا أَنْتِ أَنتِ مُدَّ أَنْتَوَا⁴ وَلَا أَنَا مُدَّ سَارَ الرُّكَّابِ أَنَا أَنَا
وُجُودُ الْمُنَى أَن لَّا تُكَاثِّرُهُ بِالْمُنَى وَنَيْلُ الْغِنَى أَن لَّا تُكَاثِّرُهُ بِالْغِنَى
وَمَنْ كَانَ فِي الدُّنْيَا أَشَدَّ تَصَوُّرًا تَحِدُّهُ عَنِ الدُّنْيَا أَشَدَّ تَصَوُّرًا

„O ihre Wohnung, nicht bist du du, seit sie sich entfernt, und nicht bin ich ich, seit die Reitenden weggereist. Das Vorhandensein (die Erfüllung) der Wünsche besteht darin, dass man nicht viel Wünsche hegt, und die Erlangung des Reichtums darin, dass man nicht viel Reichtum begehrt. Wer über die Welt sich die meisten Gedanken macht, den sieht man sich vor der Welt am meisten in Acht nehmen.“

1) bei I. Hall., a. a. O.
verkennt den letzten Vers.

2) de Slane's Übersetzung (a. a. O., p. 192)

3) *Jatima* I, vv.

4) T. انتووا, steht natür-

lich für انتووا oder انتووا.

5) T. يكاثّر.

4) Fragment eines Liebesgedichtes¹ (*Wāfir*):

عَزَالَ غَيْرُ وَحْشِيٍّ حَكَى الْوَحْشِيُّ مُقْلَنَةً
 رَأَى الْوَرْدُ يَجْنِي الْوَرْدَ دَ فَاسْتَكْسَاهُ حُلَّتَهُ
 وَشَمَّ بِأَنْفِهِ الرَّيْحَانَ نَ فَاسْتَهْدَاهُ زَهْرَتَهُ
 وَذَاقَتْ رِبْقَةَ الصَّهْبَا ۚ فَاخْتَلَسَتْهُ نَكْهَتَهُ

„Eine zahme Gazelle — die wilde ahmte ihr Auge nach. Die Rosen sahen sie, wie sie die Rosen pflückte, und erbaten sich von ihr ihr Kleid zum Gewande. Sie roch mit ihrer Nase an dem Königskraute, und dieses erbat sich ihre Schönheit zum Geschenke. Und der Wein kostete ihren Speichel und entwendete ihr darauf den Geruch ihres Mundes“.

Sein Hauptgebiet aber war der *علم النحو والتصريف* und er hat sich, wie al-Anbārī² sagt, tief in die Wissenschaft des *Taṣrif* eingelebt, weil eine hierauf bezügliche Frage die Ursache war, dass er Heimat und Familie verliess und an al-Fārisī sich anschloss.

Fachgenosse von ihm und Mitschüler bei Abū ‘Alī al-Fārisī war Abū-l-Ḥasan ‘Alī b. ‘Isā ar-Raba‘ī (+ 420/1029). Ibn al-Aṭīr³ weiss uns folgende Anekdote von ihm und Ibn Ginnī zu berichten: „Er (ar-Raba‘ī) lernte die Grammatik von Abū ‘Alī al-Fārisī und Abū Sa‘īd as-Sirāfi und war ein aufgeräumter Mensch von sehr viel Witz. Hierfür spricht folgender Vorfall. Eines Tages stand er am Tigris-Ufer in Bagdād, während sich der Herrscher Galāladdaulah und die beiden Brüder al-Murtaḍā und ar-Raḍī mit ‘Uṭmān b. Ginnī in einer *سارية* (Art Schiff) befanden. Da rief ar-Raba‘ī jenem zu: „O Herrscher, nicht bist du ehrlich in deiner Parteinahme für ‘Alī b. Abī Ṭālib! ‘Uṭmān ist an deiner Seite, ‘Alī aber (er meinte sich selbst) hier!“ Da befahl Galāladdaulah die *سارية* an das Ufer zu rudern, um ihn aufzunehmen. Nach anderen soll diese Bemerkung an aš-Šarīf ar-Raḍī und seinen Bruder al-Murtaḍā, in deren Gesellschaft ‘Uṭmān b. Ginnī sich befand, gerichtet gewesen sein; er soll gesagt haben: „Wie seltsam steht es doch um die beiden Šarīfe, ‘Uṭmān ist bei ihnen, während ‘Alī am Ufer einherläuft!“

1) *Jatīma*, a. a. O.

2) a. a. O., f. 9, 3.

3) a. a. O., IX, rrv.

Ein anderer Fachgenosse von ihm, Aḥmad b. Muḥammad al-‘Askari, verfasste noch bei Lebzeiten von Ibn Ginnī einen Kommentar zu dessen *Talkīn fī-n-naḥu*, der im Ragab 369 fertig ward.¹

Als Schüler Ibn Ginnī’s werden genannt:

- 1) Abū-l-Kāsim ‘Umar b. Ṭābit at-Tamānini² (+ 442/1051); derselbe versah das *Kitāb al-Luma’*³ seines Lehrers mit ausführlichem Kommentar⁴ und kommentierte ebenso dessen *Kitāb al-Mulakī fī-t-taṣrif*;⁵
- 2) Abū Aḥmad ‘Abd as-Salām al Baṣrī⁶ und
- 3) Abū-l-Ḥasan ‘Alī b. ‘Abd Allāh aš-Šamsi.⁶

Wenn wir uns jetzt zu den arabischen Gelehrten wenden, die sich dem Studium der Werke Ibn Ginnī’s hingaben, so kann es hier natürlich nicht unsere Absicht sein, eine erschöpfende, auf den Bibliothekskatalogen basierende Übersicht über dieselben zu geben. Wir beschränken uns vielmehr auf die, deren in der Literatur der Araber, darunter auch bei Ḥāggi Ḥalīfa, Erwähnung geschieht; und auch hier schliessen wir die grosse Anzahl der von ḤḤ. V, 332f. erwähnten Kommentatoren des *Kitāb al-Luma’* aus, obgleich gerade dies Werk, das Ibn Ginnī aus den Vorträgen von al-Fārisi kompilierte,⁷ einer weiten Verbreitung sich erfreute.⁸ Wir nennen:

- 1) Abū-l-Karam Ḥamīs b. ‘Alī b. Aḥmad al-Ḥauzi; hörte bei seinem Lehrer Abū-l-Faḍl Muḥammad b. Muḥammad b. al-Ḥusain b. ‘Isā b. Gahwar Vorlesungen über drei Werke des Ibn Ginnī: über das *Kitāb al-Mubḥig*, das *Kitāb at-Taṣrif al-mulakī* und das *Kitāb al-Muḡtaṣab*,⁹ und zwar in der 2. Hälfte des 5. Jahrhunderts;¹⁰
- 2) Ibn Bādīš Abū-l-Ḥasan ‘Alī b. Aḥmad al-Ġarnāṭī (+ 528/1. Nov. 1133); kommentierte das *Kitāb al-Muḡtaṣab*;¹¹

1) ḤḤ. II, 418, 7. 2) I. Ḥall., ed. Westfild, Nr. 0.0; Jākūt I, 93f; al-Anb., a. a. O., f. 9. 3) Schwerlich *Lamī*, wie Brockelmann, a. a. O., S. 126 hat. 4) I. Ḥall., ed. Westfild, Nr. 0.0, und ḤḤ. V, 333, 3. 5) I. Ḥall., a. a. O., الملوك für الملوك; unbrauchbar ist اللع in den übrigen Ausgg., s. de Slane’s Übers. 6) al-Anb., a. a. O., f. 9. 7) ḤḤ. V, 332: جمعه من كلام شيخه; vgl. Ahlwardt, Verzeichniss, Nr. 6468. 8) Genannt wird das *K. al-Luma’* ausser bei ḤḤ.: I. Ḥall., a. a. O., 130; Fihrr. I, 8v; I. al-Aṭīr IX, 1rv und Abū-l-Fidā’, Ann. musul., II, 608 (an den beiden letzten Stellen heisst I. Ginnī gradezu مصنف اللع). 9) s. unten. 10) Cod. Bibl. Univers. Lips. D.C. 354, Bl. 35b, Zl. 9; vgl. Nöldeke, Abhandlgn. d. K. Ges. d. W. z. Göttingen, Hist.-phil. Cl., Bd. XI, 240 u. unten S. XXI. 11) ḤḤ. VI, 68, wo das Werk المعقضب من كلام العرب في معتل العين heisst.

- 3) Hibat Allāh Ibn aš-Šagari (+ 542/1148); kommentierte *al-Lumā'* und *at-Tašrif al-muluki*;¹
- 4) Kāsim b. al-Kāsim al-Wāsiṭi (+ 626/1229); kommentierte ebenfalls Ibn Ginnī's *Lumā'*² und *at-Tašrif al-muluki*;³
- 5) Ibn Ja'is (+ 643/1245); glossierte Ibn Ginnī's *Šarḥ Tašrif al-Māzini*³ und kommentierte ebenfalls den *Tašrif al-muluki*;³
- 6) Ibn al-Hāgg Abū-l-'Abbās Aḥmad b. Muḥammad al-Iṣbili (+ 647/1249);⁴ glossierte sein *Sirr aš-šindāh*;
- 7) Abū Naṣr Maṣṣūr al-Ḥalabī, bekannt unter dem Namen Ibn Abī-d-Dumaik;⁵ verfasste einen Nachtrag zu einem (welchem?) *Ḥamāsa*-Kommentar des Ibn-Ginnī;
- 8) at-Tibrizi; benutzte von Ibn Ginnī's *Ḥamāsa*-Kommentaren mindestens einen, nämlich den, dessen richtiger Titel *Kitāb al-Mubḥig* ist,⁶ wie ihn Ḥizāna II, ۲۹۴, 14 und vor allem das soeben (S. XVII) erwähnte instruktive Lektionsverzeichnis Cod. Bibl. Univers. Lips. D.C. 354, Bl. 35^b, Zl. 9 bieten.⁷ Darauf deutet vielleicht schon folgende Stelle im Vorwort der *Ḥamāsa* (ed. Freytag, S. ۲, 10 v. u.) hin: عزمت على شرحه وتبيين اشتقاق أسامي شعراء الحماسة, die einen merkwürdigen Anklang an Ibn Ginnī's Werk zeigt. Die hierauf zu gründende Vermutung wird zur Gewissheit durch die Thatsache, dass Ibn Ginnī besonders häufig als Gewährsmann für Namenerklärung angeführt wird.⁸

Die Werke des Ibn Ginnī sind im übrigen bei Flügel, a. a. O., aufgeführt (vgl. auch Brockelmann, a. a. O.). Ich beschränke mich hier auf folgende kurze Bemerkungen dazu:

1) I. Hall., ed. Wstfd., Nr. ۷۷۸ التصريف للملوك; richtig die orient. Ausgg. 2) Ahlwardt, Verzeichniss, Nr. 6468, 15. 3) HH. II, 304. 4) HH. III, 594, vgl. Ahlwardt, a. a. O., Nr. 6469 am Ende. 5) Sein Todesjahr?; HH. III, 115. 6) Der Titel des andern ist *at-Tanbih fi-l-'rāb* (s. de Slane, Catalogue . . . Nr. 3285), wohl identisch mit *at-Tanbih* bei I. Hall., a. a. O., und HH. II, 439; ob mit HH. III, 114 (.... ابن جنى) شرحه (اكتفى فيه بشرح مغلفاته) ein drittes Werk I. G.'s zur *Ḥamāsa* gemeint ist? 7) Gegen I. Hall., a. a. O.: *al-Manḥag fi-ṣṭikāḥ asmā' šu'arā' al-Ḥamāsa* und HH. VI, 221: *Manḥag fi-ṣṭikāḥ šir al-Ḥamāsa*; voller Titel bei Ḥiz., a. a. O.: *al-Mubḥig wakwa šarḥ asmā' šu'arā' al-Ḥamāsa*, und im Cod. Lips. D.C. 354, a. a. O.: *Kitāb al-Mubḥig fi tafsīr asmā' šu'arā' al-Ḥ.* 8) vo, 2 v. u.; v, 2 v. u.; ۱۰, 7; ۱۶۰, 12; ۱۷۰, 18; ۱۷۸, 4 u. s. w.

- 1) *Kitāb Sirr aš-šīnā'ah*¹: so bei al-Anb. und I. Ḥall. a. a. O. und Jākūt IV, ۱۰۴۹, 7; ḤḤ. III, 594 vollständiger *Sirr aš-šīnā'ah wa-asrār al-balāgh*;
- 2) *Šarḥ Tašrīf al-Māzini*²: nach I. Ḥall., a. a. O., voller Titel: *al-Munṣif fī šarḥ Tašrīf Abi 'Utmān al-Māzini* (al-Anb., a. a. O., nur *al-Munṣif*), wofür ḤḤ. II, 304, offenbar mit Unrecht, *al-Muṣannaf* schreibt.³ Verschieden davon ist gewiss das ḤḤ. VI, 166 (Flügel, a. a. O., Nr. 31) erwähnte *al-Muntaṣif fī-n-nahw*;
- 3) *Kitāb al-'Arud wa-l-kawāfi*⁴: so Fih. I, ۸۷; I. Ḥall., a. a. O., nennt dafür zwei Werke: ein *Muḥtaṣar fī-l-'arud* und ein *Muḥtaṣar fī-l-kawāfi*, während al-Anb., a. a. O., und ḤḤ. V, 116 nur von einem *Kitāb fī-l-'arud*, bezw. einem *Muḥtaṣar (fī-l-'arud)* reden;
- 4) *al-Kaṣf fī šarḥ al-Kawāfi li-l-Aḥfaš*⁵: so citiert von I. Ḥall., a. a. O., und ḤḤ. V, 21; al-Anb., a. a. O., nennt es *Kitāb fī šarḥ al-Kawāfi*;
- 5) *al-Masā'il al-ḥaṭirijāt*⁶: so I. Ḥall., a. a. O.; ḤḤ. III, 128 hat kurz *al-Ḥaṭirāt*, Ḥiz. II, ۴۷۰, 9 *al-Ḥaṭirijāt*;
- 6) *at-Tamām fī šarḥ Šī'r al-Hudalijm*⁷: so bei I. Ḥall., a. a. O.; bei Jākūt III, ۲۹, 10 (= III, ۳۲۲, 21) citiert als: *ابن جنّي في كتاب هذيل*;
- 7) *Muḥtār Tadkirat Abi 'Alī al-Fārisi wa-tahdībuhā*⁸: so I. Ḥall., a. a. O.; ḤḤ. II, 257 berichtet: *تذكرة أبي عليّ لخصه أبو الفتح عثمان ابن جني*.

Zum Schlusse werfen wir noch einen Blick auf die über Ibn Ginnī's linguistische Verdienste gefällten Urteile. In Betracht kommen ausser den bereits oben erwähnten:

Jatima, a. a. O.: „Abū-l-Faṭḥ . . . der Grammatiker, der Lexikograph; er ist der Fürst in der Sprache der Araber und ihm ward der Primat in den Humaniora zu teil“;

al-Anb., a. a. O.: „Er gehörte zu den geschickten Vertretern der Humaniora und war der gelehrteste von ihnen in der Wissenschaft der Syntax und Formenlehre“; und weiter: „In keinem von den Gebieten, die er beherrschte, war er ausgezeichnet als in

1) Flügel, a. a. O., Nr. 2; Brockelmann, a. a. O., Nr. 2. 2) Flügel Nr. 4; Brock. Nr. 3. 3) Auch I. Ḥall. edd. de Slane, Būlāq u. Kairo haben *المصنف*. 4) Flügel Nr. 7; Brock. Nr. 4. 5) Flügel Nr. 6. 6) Flügel Nr. 28; Brock. Nr. 12. 7) Flügel Nr. 34. 8) Flügel Nr. 24.

der Formenlehre, denn keiner hat auf dem Gebiete der Formenlehre trefflicher und subtiler geschrieben und gesprochen als er“ und

I. Hall, a. a. O.: „Abū-l-Faṭḥ . . . der berühmte Grammatiker. Er war ein Imām in der Wissenschaft der arabischen Sprache“.

II. Das Kitāb al-Muḡtaṣab.

I. Hall, a. a. O., S. ۱۳۰, 7 v. u. überliefert als Titel dieser kleinen, hiermit zum ersten Mal der Öffentlichkeit unterbreiteten, Studie: **المقتضب في المعتل العین**, H. VI, 68, wie erwähnt: **المقتضب** **من كلام العرب في معتل العين**. Dieses übersetzt Flügel: „Scriptum ex tempore factum ex Arabum sermone de debilitate literae *Ain*“, wofür er später hat (Gramm. Schulen, S. 251, Nr. 30): „Frisch-abgepflücktes aus der Redeweise der (ächten) Araber“ u. s. w.; jenes de Slane: „*rough draught treating of the concave verbs*“. Cod. Lips. D.C. Nr. 354, Blatt 37^a ff., worauf — als der einzigen bekannten Hds. — unser Text beruht, trägt dagegen den Titel: **كتاب الْمُغْتَصَبِ فِي أَسْمِ الْمَفْعُولِ مِنَ الثَّلَاثِيِّ الْمُعْتَلِ الْعَيْنِ** (sic; das **ص** von **المغتصب** ist deutlich als solches markiert durch ein, in bekannter Weise darunter gesetztes, kleineres **ص**). Nun könnte man zwar — obschon dieser Titel zweifellos von gelehrter Hand herrührt —² auf Grund von I. Hall. und H. und im Hinblick darauf, dass der Titel *al-Muḡtaṣab* in der Literatur öfters begegnet,³ geneigt sein diesen Namen zu adoptieren. Auf Blatt 35^b unserer Hds. aber findet sich noch folgende Notiz: **قرأت على سيدنا الرئيس الاجل السيد العالم أبي الفضل محمد بن محمد بن الحسين بن عيسى بن جهور أدام الله علوه فرضى عنه وعن والديه في تواريج متقدمة وجالس كثيرة شعر عروة بن الورد . . .** Es folgt eine Liste von Lektionen, deren Richtigkeit auf Blatt 36^a der hier genannte Abū-l-Faḍl Muḡammad seinem Schüler⁴ **أبو الكرم**

1) edd. de Slane, Būlāq u. Kairo haben **معتل**. 2) der des Abū-l-Karam Ḥamīṣ? 3) s. H. sub voce und Brockelmann, a. a. O., Indices.

4) Sein voller Name: **أبو الكرم خميس بن علي بن أحمد الحوزي**; s. I. Hall. Nr. ۱۶۰; Sujūṭi, Tab. al-ḥuffāz, XV, 33, u. Muṣṭabih, S. ۱۲۸ u. ۱۸۹.

حَمِيس بن علي, dem Schreiber der Notiz, bezeugt.¹ Von dieser Liste hat hier für uns nur Interesse der Passus: [و قرأت] كتاب المبهج في تفسير أسماء شعراء الحماسة لابن جنى وكتاب التصريف الملوکی له وكتاب المغتصب (ص wieder mit untergeschriebenem sic) في اسم المفعول من الفعل الثلاثي المعتل العين له وقابلت بثلاثتها أضولها معه. Auf Grund dieser thatsächlichen Zeugnisse von gelehrter Hand ist ein Schreibfehler ausgeschlossen und wir haben uns mit dem Titel المغتصب abzufinden.

Aus der Fassung des Titels bei HH. المقتضب من كلام العرب (الخ) wird man schliessen dürfen, dass derselbe genauer gelautet hat: المغتضب من كلام العرب. Das kann kaum anders übersetzt werden als „*Das der Rede der (echten) Araber gewaltsam Entrissene*“. Auf eine nähere Deutung dieser Bezeichnung glauben wir, da sie ganz unsicher sein würde, am besten verzichten zu sollen.

Die Schrift unseres Textes ist ein im ganzen deutliches, offenbar von gelehrter Hand geschriebenes Nashī, nur sehen einzelne Buchstaben (ك und ل, ف und ق, auch die Konjunktionen و und ف) einander oft zum Verwechsell ähnlich. Das Schlimmste ist, dass die meisten diakritischen Punkte fehlen, und Vokale sich nur selten, in den Schlusspartieen fast gar nicht, finden. Die Herstellung des Textes war unter diesen Umständen, obschon die Handschrift nur eine kleine Zahl von eigentlichen Fehlern enthält, keineswegs immer leicht.

Auf Grund der Blatt 91^a und 10^a dem Abū-l-Karam ausgestellten Testate, datiert vom Muḥarram 484 und 2. Rabīʿ 492 u. s. w., schliesst Nöldeke,² dass der Kodex spätestens Ende des 5. Jahrhunderts d. H. anzusetzen ist, wahrscheinlich aber noch ein gutes Stück früher. In Bezug auf den Teil des Kod., der unser *Kitāb al-Muḡtaṣab* enthält, ergibt sich das noch besonders deutlich aus der auf das Titel-

blatt geschriebenen Geburtsnotiz: وَلِدَ أَبُو ثَرَابٍ سَالِمُ بْنُ الْحَسَنِ جَبَرَةَ اللَّهِ وَأَنْشَأَهُ صَالِحًا قُبِيلَ الْعَصْرِ مِنْ يَوْمِ الثَّلَاثَاءِ الْخَامِسِ

1) s. Nöldeke, in den Abhdlgn. d. K. Ges. d. W. z. Gött., Hist.-phil. Cl., Bd. XI, S. 240 und oben S. XVII. 2) a. a. O., S. 240 f.

والعشرين من الحَرَم سنة خمس وتسعين وأربع مائة. Da diese Notiz offenbar unmittelbar oder doch bald nach der Geburt dieses Abū Turāb in die Handschrift eingetragen worden ist, muss letztere notwendig vor 495 geschrieben sein.

Sie schliesst sich mit zwei unmittelbar folgenden kommentierten Kasiden des Ka'b b. Zuhair (der *Bānat Su'ād* und der *Ra'ija* auf die *Anṣār*) zu einer grösseren Einheit zusammen; wenigstens haben alle drei dasselbe Titelblatt und füllen dieselbe Kurrāsa.

Als Beweise einer Kollation mit einem Grundtext **أصل** (offenbar dem Exemplar des Lehrers) weist unser Text auf Blatt 43^a und 48^a die Randnotiz **بلغت المقابلة** auf und auf Blatt 51^a, gegen den Schluss des Textes, die Bemerkung **بلغت المقابلة وصح**. **بحمد الله**. Ganz am Schlusse steht ausserdem ein zweimaliges **صح**.

كتاب المفتصب
في اسم المفعول من الثلاثي المعتل العين

تأليف ابي الفتح عثمان بن جنى
بسم الله الرحمن الرحيم

هذه جملة من القول في اسم المفعول من الثلاثي المعتل العين⁵
واتما ذلك فيما كان منه معتادًا مألوفًا او مقاربًا له لا ما كان
وحشيًا مجتنبًا¹ فان كان الفعل متعديًا لم تحج² مع اسم المفعول
الى حرف جرّ وذلك نحو قُدت³ الفرس فهو مقود وكلت الطعام فهو
مكيل فان كان غير متعدّ احتجت مع اسم المفعول الى حرف جرّ
وذلك نحو قُمت اليه فهو مقوم اليه وملت عليه فهو مميل عليه¹⁰
ولنُقَدِّمَ⁴ طَرَفًا من القول في مقايسته ثم نُتْلِه⁵ مسموعة واعتلال
العين ان تكون ياءً او واوًا في تصرّف⁶ الكلمة فان كانت واوًا
ظهرت⁷ الواو في اسم المفعول وان كانت ياءً ظهرت الياء في اسم
المفعول إلا ان المثال ينقص⁸ عدد حروفه من وزن مفعول حرفًا
واحدًا فقول التحليل وسيبويه⁹ ان ذلك الحرف المحذوف هو واو¹⁵

وليقدم طرفًا T. 4) قُدت T. 3) تحجّ T. 2) محسّنًا T. 1)

تصرّف T. 5) 5, 5; S. 4, 20; dafür تصريف T. 6) نصرف T. 5) نُتْلِه
aber auch S. 5, 4; vgl. Sibawaihi II 399, 5; لم تَصْرَفْ تَصْرَفْ T. 7)

ظهرت T. 8) نقص عدد T. 9) Die Überstreichungen rühren von mir her.

المفعول¹ الزائدة [وقول ابى الحسن ان ذلك المحذوف هو عين الفعل المعتبرة]² ولكل واحد من القولين اصول تحتذبه ومقاييس تشهد له وتدع ذكر ذلك هنا لانه ليس بموضع احتجاج وانما الغرض فيه الإجماع والإيجاز³، (38^a) فذوات الواو نحو قولنا صغت⁴ الخاتم فهو مصوغ وصنت الثوب فهو مصون وذوات الياء نحو قولك بعث الطعام فهو مبيع وخطت الثوب فهو مخيط على انه قد جاءت عنهم في هذا الباب احرف محفوظة من ذوات الواو بالياء وذلك لغلبة الياء على الواو وهي قولهم شبت الطعام فهو مشيب قال السليك بن السلكة (من الطويل)

10 سَيَكْفِيكَ صَرَبَ الْقَوْمِ لَحْمٌ مَعْرَصٌ⁵ وَمَاءٌ قُدُورٌ فِي الْقَصَاعِ مَشِيبٌ
وقياسه⁶ مشوب لانه من شبته اى خلطته وقالوا ايضا لمت الرجل فهو ملیم وقياسه ملوم وحكى سيبويه غار⁷ منيل اى منال ما فيه وهو من تناولت وقياسه منول وحكى ايضا ارض مبيت عليها وقياسه مبيت لانه من الموت وحكوا غصن⁸ مريج اذا حركته الريح 15 وقياسه مروح لقولهم الروح ورّوخته⁹ وارواح وهى البروحة وانشدوا (من الرجز)
قَدْ دَرَسَتْ غَيْرَ رَمَادٍ مَكْفُورٌ
مُكْتَنِبٌ¹⁰ اللَّوْنِ مَرِيحٍ مَطُورٌ

وحكى احمد بن يحيى ارض معيبة من العاهة وقياسه معوثة لقولهم اعوّه القوم إذا وقعت العاهة في ابلهم وجميع هذه الحروف الواو فيه مسموعة كثيرة وانما ذكرناها للحفاظ ولا يقاس (38^b) عليها وشد¹¹ حرف في ذوات الياء فجاء¹² بالواو وقال (من الطويل)

1) T. مفعول 2) Das Eingeklammerte steht am Rande. 3) T. عارٌ 4) T. صُغْتُ 5) T. معرص 6) T. ماسه 7) T. ماسه 8) T. عَصْن 9) T. رَوَحْتَهُ 10) T. مكسب 11) T. وسد 12) T. فصا

فَلَا¹ لَا تَخْطَا² الرِّقَائِي مَهْجُوبٌ

وقياسه مهيب لآته من الهيبة وفي غالب ظنّي أنّ البغداديين
حكوا نظيراً لمهوب حرفاً او حرفين احدهما مسور به من السير
وحكوا ايضاً بُرّ³ مكول⁴ من الكيل وأخبرني أبو علي قراءة⁵ عليه
عن أبي بكر عن أبي العباس عن أبي عثمان عن الأصمعي قال⁵
بنو تميم فيما زعم علماءنا يُتَمَنُّون مفعولاً من الياء فيقولون ثوب
مخيوط وبُرّ مكحول وأنشد أبو عثمان عنه عن أبي عمرو (من الكامل)
فكَأَنَّمَا تَفَاحَةٌ⁶ مطيوبة

وانشد ايضاً لعلقة (من البسيط)

يَوْمَ رَدَا⁷ عَلَيْهِ الدَّجَنُ مَغِيومٌ
ويُروى يوم رذاذ⁸ وقال الآخر (من الكامل)
قد كان قومك يزعمونك⁹ سيّدًا وإخال انك سيّدٌ معيرون
وقد جاء شيء من هذا في الواو وقال (من الرجز)
والمِسْك في عنبره مدووف¹⁰

وحكى البغداديون فرس مَقْوود ورجل مَعْوود من مرضه وحكوا¹⁰
ايضاً أَحَسَبَهُ¹¹ ثوب مصوون وأجاز أبو العباس إتمام مفعول من
الواو في هذا الباب كَلَّة فاستحسن في هذا ما يدفعه السماع
والقياس جميعاً أمّا السماع فلاّنه لم يَرِد¹² منه إلّا ما لا حكم له
قَلَّةً وشذوذًا وأمّا القياس فلا اجتماع الواوين والضمة ولم يسمع
من واحد من العرب فيه الهمز فدَلْ ذلك (39^a) على أنّه ليس²⁰

مكول به T. ursprünglich 4) بُرّ T. 3) عطاء T. 2) فلا T. 1)

8) T. زداذ oder رذاذ T. unsicher, 7) نفاحه T. 6) قراءة T. 5)

وا mit darüberstehendem وحكى T. 10) مدووف T. 9) برعمونك

کرد T. 12) احسبه T. 11)

عندهم في حكم غارت عينه غُورًا¹ وحال عن العهد حوًّا¹ وقول
الاخلط (من البسيط) سارت اليهم سُور¹ الأجل² الضارى

والأجل عرق في الذراع واعتبار الماضي المعتدل العين اذا اردت
معرفة عينه هل هي واو او ياء أن تبني منه فَعْلَةٌ أو هو أفعل
5 من كذى فإن هذا موضع فيه يصح³ الحرفان ويظهران⁴ على
أصولهما وذلك نحو صاغ صوغَةً وهو أصوغ منك وخاط خبطة وهو
أخيط منك وهذا لا ينكسر وان كان قد قالوا هو أحيل منه مع
قولهم هما يتحاولان وقالوا ايضا هو أليط بقلبي من غيره مع
قولهم لاط حوضه⁵ يلوطة إذا مدره على أنه قد يمكن أن يكون
10 قولهم هو أليط بقلبي أى ألصق به مأخوذًا⁶ من الليط وهو
القشر لأن قشر الشيء ملاصق له والليط من الياء لقولهم في
تكسيره ألياط ولو كان من الواو لقالوا ألواط كريح وأرواح وقيل
وأقوال ولا اعتبار بعيد وأعياد لانه عندنا من البديل اللازم وقد
تستنبط⁷ أيضًا حال عين انماضى من عين المستقبل في نحو باع
15 يبيع وقاد يقود إلا أنه لا يطرّد استنباط ذلك منها اطراد⁸ ما
قدّمناه⁹ الا ترى ان في الكلام نحو خاف يخاف ونام ينام وهاب
يهاب (39^b) وخال يخال وداء يداء وشاء يشاء فتجد العين القّا
في الموضعين وليس في هذا شذوذ كالشذوذ الذى قدّمناه فلم
يُحفل لذلك وقد يستدل¹⁰ ايضا على العين بغير ما قدّمناه من
20 تصريف الكلمة إلا أنه ربما وقع لمن لم يقوَ نظره بعض الشبهة
فألغيناه لما ذكرناه، ونحن نسوق هذه الحروف على تأليف حروف
الإعجام ليقرب¹¹ امرها على طالب الحرف منها ونجعل¹² ذلك الحرف

4) T. 5) T. 6) T. 7) T. 8) T. 9) T. 10) T. 11) T. 12) T.
عورًا حوًّا سور¹ 2) T. الأجل² 3) T. نصح³ 4) T. يظهران⁴ 5) T. حوضه⁵ 6) T. مأخوذًا⁶ 7) T. تستنبط⁷ 8) T. اطراد⁸ 9) T. قدّمناه⁹ 10) T. يستدل¹⁰ 11) T. ليعرّب¹¹ 12) T. يجعل¹²

قائفة الكلمة ولامها ثم نُمر¹ فاءها على الحروف المعجمة ايضاً
ما امكن ذلك شيئاً فشيئاً ليكون اشدّ انكشافاً² وأقرب مأخذاً
ونُقَدِّم³ ذوات الواو على ذوات الياء لغلبة الواو على العين في
عموم تصريف اللغة كما أنّ الياء اغلب على اللام من الواو عليها
وعلة ذلك قائمة عند النظار⁴ من اهل التصريف ونترك ذكرها⁵
تخفيفاً واكتفاءً⁶ بالمعلوم من حالها.

حرف الهمزة الواو من ذلك تقول هذه حال مبيوء بها أى منصرف
بها من قولك باء بكذى أى انصرف ورجع به وعدوك مسوء⁷
والرجل مشوء⁸ أى محزون من قوله (من الكامل)

مرّ الحمول فما شأركَ نَقَرَةً ولقد أراك تُشَاء بالآطعان⁹
وهذا بلد مطوء فيه من طاء يطوء أى ذهب وجاء وطىء¹⁰ فيعمل
منه عندنا ومن ذهب الى أنّ طيئاً سُمي بذلك لانه أول من
طوى المناهل فقد أخطأ¹¹ خطأ فاحشاً وهذا امر منوء به أى
منهوض به والحد (40^a) مهوء¹² إليه من قولهم فلان يهوء بنفسه
إلى معالى الأمور أى يسمو إليها قال (من الرجز)
لا عاجزُ الهوء ولا جَعَدُ¹³ القَدَمُ¹⁴

الياء منه الحق محيى¹⁵ إليه من جئت الى كذا¹⁶ والجميل مشيى
أى مراد من قولك شئت كذى اذا اردتة وهذا مكان مفيء إليه
أى مرجوع إليه من فئت أى رجعت والطعام مفيء من قتت قيئاً¹⁷
حرف الباء الواو من ذلك هذا مكان مؤوب إليه أى مرجوع
إليه من أبت أى رجعت والله متوب اليه من التوبة والحوض مثوب

1) T. نمر 2) انكشافاً T. 3) T. بعدم 4) T. النظار 5) T.
احتفاءً T. 6) T. طى 7) T. مسوء 8) T. مشوء 9) T. واكتفاء
كذى T. hat 8mal 10) T. محيى 11) T. جعد 12) T. ميئهو 13) T.
قيئاً T. 14) T. 3mal wohl als kaḏe gesprochen. 15) T. كذا

إليه من ثبت إلى كذى أى رجعت إليه وشيء محبوب أى مخروق¹
 من جبت وهذا أمر محبوب فيه أى مأثوم فيه من الحوب وهو الإثم
 والنار مذوب عليها أى يذوب² ما يلقي عليها والطعام مشوب
 أى مخلوط وهذا سقاء³ مروب فيه إذا كان يروب فيه اللبن وأرض
 مصوب عليها أى صابت⁴ عليها السماء وهذا شيء⁵ مقوب بمعنى
 5 مقوب⁶ والماء ملوب حوله أى مدور من لبت حول الماء ألوب
 لوبًا وباب الملك منوب إليه أى متردد إليه وقولهم هذا أمر محبوب
 إنما صوابه وقياسه مهيب وقد ذكرناه⁷

إلياء منه القميص عجيب أى مصلح الجيب كذا رؤيناه بالياء قال
 10 الشاعر (40^b) (من الرجز)

باتت نجيب أدعج الظلام جيب البيطر⁸ مدرع الهمام
 ويقال على هذه اللغة خرق⁹ عجيب أى مقطوع مخروق وأعاذك
 الله من الأمر المخيب¹⁰ فيه من الحيبة وربت الرجل فهو مريب
 من الريب ونعوذ بالله من الأمر المشيب لأجله من الشيب¹¹
 15 وهذا مكان مسيب فيه إذا ساب فيه الماء وقولهم مشيب أى
 مخلوط إنما قياسه مشوب وقد تقدم¹² ذكره وصبت الغرض أصيبه
 صيبًا فهو مصيب بالياء¹³ ألا ترى إلى قول الكميت (من البسيط)
 أسهمها الصائدات والصيب¹⁴

وهذا مكان مطيب فيه أى تطيب فيه الأشياء¹⁵ وعدوك معيب
 20 وذلك أمر معيب عنه إذا لم يحضر وانت مهيب أجود من مهوب،

1) T. مخروق 2) T. دبوب 3) T. سقاء 4) T. صابت 5) T.
 خرق 6) T. معوب 7) T. ذكرناه 8) T. السطر 9) T. سىء
 10) T. المخيب 11) T. الشيب 12) T. نعدم 13) T. نالما 14) T.
 الاسيا 15) T. الصيب

حرف التاء الواو من ذلك عدوك مفوت إذا فاتته ما يطلبه والرجل
مفوت¹ من القوت² وارض مموت عليها اجود من مميت وقد
ذكرناه

الياء منه هذه ارض مميت فيها وطعام مزيت فيه زيت وعدوك
مليت أى مدفوع معوق من قوله (من الرجز)
وليلة ذات ندى³ سريت
ولم يلتنى عن سراها ليت
وارض مميت فيها وأصله الواو وقد ذكرناه،

حرف الثاء الواو من ذلك رجل مغوث فى معنى مغاث⁴ وهو قليل⁵
وانشدوا (من الوافر) متى يأتى غواثك من تغوث (41 a)
والاجود من تغيث⁶ والعبامة ملوثة أى مداراة⁷ من لثتها ألوثها لوثا
الياء منه يقال أمر عدوك مريث فيه أى مبطاً عنه من قولهم راث
يريث إذا ابطأ. وبلد عدوك معيث فيه من العيث وهو الفساد
وارض مغيثة من الغيث قال الأصمعى قال ذو الرمة قاتل الله أمة
بنى فلان ما افحكها سألتها كيف كان المطر عندكم فقالت غثنا⁸
ما شئنا⁹ والتمر مميث فى الماء من قولك مثته اميثة أى مرثته⁹ فيه،
حرف الجيم الواو منه اتقول نعوذ بالله من الزمن الحوج
فيه من الحاجة وهذه ارض موج عليها إذا ماج عليها الماء
والسراب والريع معوج عليه من عجت أى عطفت
الياء منه هذا أمر معيج عليه من قولهم ما عجت بكلامه أى ما
حفلت ونعوذ بالله من الأسد المهيج،

1) T. مفوت 2) T. العوب 3) T. steht über der Zeile 4) T.

معاث 5) T. قليل 6) T. نغيث 7) undeutlich; doch gesichert
durch Ham. ٥٨٨, 1. Zeile. 8) T. شيا 9) T. مرثته

حرف الحاء الواو من ذلك¹ هذا سِرّ مَبُوح² به ومال عدوك
مَجُوح أى محتاج وغصن³ مَرُوح أجود من مَرِيح ومنزلك مَرُوح⁴
إليه وهذا مكان مفوح فيه إذا فاحت فيه الرائحة وهذه فلاة
ملوح فيها أى تلوح فيها الأشخاص وعدوك منوح عليه ودارة
منوح فيها⁵

الياء منه هذا رجل متيح له إذا تاحت له الأشياء أى عرضت⁶
وغصن مَرِيح وقد تقدّم ذكره وهذا وقت⁷ مبارك مَرِيح فيه أى
تزيح فيه العجل وهذه ارض مسيح فيها من سحت سيجاً والرجل
مصيح به من الصباح وهذه فلاة مطيح فيها من طاح أى هلك
والرجل مسيح من قولك سحت أى اعطيته،⁸

حرف الحاء الواو من ذلك هذا برد⁹ مَبُوح [فيه]⁸ أى تبوخ فيه النار
وهذا مكان مشوخ فيه أى ثاقت فيه (41^b) الرجل ونحوها قال
الهدلى (من الكامل)

فَصَرَ الصَّبُوحَ لَهَا فَشَرَجَ⁹ لَحْمُهَا بِالنِّىْ فَهَى تَشُوح¹⁰ فِيهَا الإِصْبَعُ
وهذا مكان مسوخ فيه نحوه ومكان مفوخ فيه من فاخ يفوخ إذا
خُرِجَتْ مِنْهُ رِيح¹¹

الياء منه بلوغ الستين مشيخ¹¹ فيه أى يشيخ فيه من بلغه وهذا
أمر مطيح فيه من الطيح وهو الفساد والاختلاط وهذا مكان مفيح
فيه من فاخ يفيح إذا خُرِجَتْ مِنْهُ رِيح يقال كَلَّ بَائِلَةٌ¹² تَفِيحُ
وتفوخ¹³،

1) Das Eingeklammerte S. 7, Zl. 17—S. 8, Z. 1 steht am Rande, natürlich nur, weil es der Schreiber aus Versehen ausgelassen hatte.

2) T. مَبُوح 3) T. عَصَن 4) T. مَرُوح 5) T. عَرَصَتْ 6) T. وَف 7) T. بَرْد

8) Fehlt im T. 9) T. فَشَرَخ 10) T. مَرُوح 11) T. مَشِيخ

12) T. بَائِلَةٌ 13) Gestrichen ist im T. وافاخ

حرف الدال الواو من ذلك تقول الرجل مأود¹ أى مثقل من قوله
 سبحانه وَلَا يَأْوَدُ¹ حِفْظُهُمَا وانشدنا أبو عليّ لحسان (من المتقارب)
 وقامت تُرَائِيكَ² مُغْدَوْدِنَا³ إذا ما تنوء به آدَهَا
 وهذه ارض محودة أى مطورة من الجود وهذا وقت مدود فيه⁴
 أى يداد⁵ فيه الطعام ونحوه بمعنى يتدوّن يقال داد الطعام يداد⁶
 وأدان ودون وتدوّن والرجل مذود⁷ عن كذى أى مصروف عنه
 وهذا مكان مرود فيه من راد يروء إذا ذهب وجاء وهو كالمراد
 فى المعنى والرجل مسود من السودن أى⁸ مغلوب عليه وفلان
 معود من مرضه وأعوذ بالله من الزمان⁹ المفود¹⁰ فيه من فاد¹¹
 يفود إذا مات والفرس¹² مقود وهذا ذئب¹³ (42^a) مهود منه أى¹⁴
 متوب من قول الله تعالى إِنَّا هَدَيْنَاكَ إِلَىٰ ثُبَا
 الياء منه هذه ارض مبيد فيها أى يهلك من حدّ فيها ويبيد
 وهذا أمر محيد عنه أى معدول من جدت أى عدلت وأنت مزيد
 من الخير والحصن مشيد أى مرفوع والطبى¹⁵ مصيد وهذا¹⁶ مكان
 مفيد فيه إذا كان يُتَخَايَلُ¹⁷ فيه ويُتَبَخَّرُ فيه وعدوك مكيد من¹⁸
 الكيد والرجل مبيد به أى مدور به من الميّد وهو الدّوار¹⁹،
 حرف الدال الواو من ذلك هذا مكان محوذ فيه من قولك حاذ
 إبله إذا ضمهها وجمعها وانشدنا أبو عليّ (من الرجز)
 يَحْذُونُ هُنَّ وَاهٍ خَوْذَى

ويروى بالزاء²⁰ ورجل معوذ به من عدت ومثله ملوذ به
 الياء منه غفل²¹ لا شيء فيها،

1) nach- ياوده، مأود. 2) تراييك. 3) T. معدودنا. 4) فيه
 traglich hinzugefügt. 5) So T. 6) T. مدود. 7) أى im T. doppelt.
 8) T. الرمان. 9) T. المفود. 10) T. فاد. 11) T. والعرض. 12) T.
 13) T. وهذا. 14) T. يتخايل. 15) T. والظمى. 16) S. 11, Z. 5
 17) T. غفل. 18) T. الحوز. 19) T. الدوار. 20) T. ويرى
 21) T. غفل. 17) T. غفل.

حرف الراء الواو من ذلك الفرس¹ مبيورة أى مختبرة وهذا مكان
 مثور فيه إذا ثار فيه العجاج وغيره وعدوّك مجور عليه من الجور²
 وهذا أمر [محور فيه أى مرجوع فيه من حرت أى رجعت وهذا
 أمر]³ محور⁴ فيه أى مفزوع⁵ منه من قولك لِمَ خَرْتَ من كذى أى
 5 جزعت ونكلت والرجل مدور به ومدار به أيضا من الدّوار ومكان
 مدور به وفيه والمنعم⁶ مزور وهذه حال مسور إليها من قولك
 سرت إلى كذى ووثبت عليه والعسل مشور أى مستخرج من الوقبة
 والشىء مصور أى مجموع^(42b) معطوف من صرت الشىء أى جمعته
 وثنيته قال الله تعالى فَصُرْهُنَّ إِلَيْكَ والرجل مّصور بمعنى مّضير
 10 يقال صرته أضيرة وصرته أضورة وضارة يضيرة وهذا فناء غير مطور
 به أى مبرور به وعرت عين الرجل فهي معورة وهذا شعب⁷
 مغور⁸ فيه من غرت⁹ في المكان وهذا وقود¹⁰ مغور عنه أى تفور
 القدر من شدّته وهذا أديم¹¹ مقور من قرته بمعنى قورته¹² وهذا
 طريق مبور عليه إذا مار عليه الثّراب فذهب وجاء وهذه حال
 15 منور منها أى مفزوع منها من نُرت أى نفرت وهذا مكان مهور
 فيه من هار الشىء¹³ إذا سقط

الياء منه هذا مكان محير فيه أى متخيّر فيه من حار يجار وهذا¹⁴
 أمر محير فيه من الحيرة والسّلامى مرير فيها من المّحّ الرّير وهو
 الذائب¹⁵ والبلد مسير فيه والرجل مسير به وكذلك الدابة ويقال
 20 أيضا دابة مسيرة من سرتها وهى حال مصير إليها أى مرجوع

1) T. العرس 2) T. الحور 3) Das Eingeklammerte steht am
 Rande; أمر steht doppelt. 4) T. مجور 5) T. مفزوع 6) T. والمنعم
 7) T. سعب 8) T. معور 9) T. عرت 10) T. وقود 11) T. ادم
 12) T. قرته بمعنى قورته 13) T. السى 14) T. hat وهذا doppelt.
 15) T. الدايت

إليها والرجل مضير من الصَّيرِ ضرت الرجل وضرتة¹ وهذا شيء مطير به إذا طار به الطائر ونحوه وهذا طريق معير فيه إذا عارت الدابة ونحوها فيه وهذا بيت² مغير من قولك غار الرجل أهله يغيرهم من الغيرة وهي³ البيرة وبيت مبير،

حرف الزاى الواو من ذلك جُرت⁴ المكان فهو مجوز وهذا مكان⁵ مجوز من حرتة وفلان مروز (43^a) أى مختبر والطعام مضوز أى مأكول من ضرتة وهذا خير⁶ مفوز به من الفوز

الياء منه الرجل مضير من ضرتة أى جُرت⁶ عليه ومنه قِسْمَةٌ ضيرى وهذا شيء⁷ مبير يقال مِرْ هذا من هذا وزل هذا من هذا ووال⁸ هذا من هذا بمعنى ويقال مرته فانما قال أبو النجم¹⁰ (من الرجز) يَنْمَازُ عَنْهُ دُخْلٌ عَنْ دُخْلٍ،

حرف السين الواو من ذلك رَجُلٌ مأوس¹⁰ أى معطى من قولك أَسْتُ فلانا أى أعطيته قال (روبة (من الرجز)

يا قائد الجيش وزين¹¹ المجلس¹²

أُسْنَى فَقَدْ قَلَّتْ¹³ رِقَادُ الْأَوْسِ¹⁵

وبلد العدو محوس أى مطوء من قوله تعالى فَجَاسُوا خِلَالَ الدِّيَارِ ومثله محوس قرأ أبو السَّمَالِ العدوى فحاسوا خلال الديار بالحاء حكاها أبو زيد والبساط مدوس والبلد مسوس من السياسة وهذا مكان مكوس فيه من قولك كاست الناقة إذا عُرْقبت إحدى قوائمها¹⁴ فعتبت على ثلث¹⁵ قال الشاعر (من البسيط)

1) T. صرت الرجل وصرتة 2) T. ست 3) am Rande وهي

nachgetragen. 4) T. حرت 5) T. حمر 6) T. حرت 7) T.

سى 8) T. مز 9) T. ووال 10) So T. 11) T. وزين 12) T.

13) T. قَلَّتْ 14) T. قوائمها 15) T. ثلث

المجلس

هَلْ أَثْرُكَ الْبَكْرَةَ الْكَوْمَاءَ كَانَسَةً إِذَا تَلَاعَبَتْ¹ الْنُكْبَاءَ بِالْحَظَرِ
وَالْحَظَرِ النَّبَاتِ وَالشَّجَرِ الَّذِي تَصَلَحُ مِنْهُ الْحِطَائِرُ وَهَذَا مَكَانٌ مَنُوسٌ
[فيه]² مِنْ قَوْلِكَ نَاسَتْ الذَّوَابَةَ أَيْ تَحَرَّكَتْ³ وَيُرْوَى قَوْلُ الشَّاعِرِ
(مِنْ الطَّوِيلِ)

5 أَلَسْتُ أَرَدُ الْقِرْنَ يَرْكَبُ⁴ رَدْعَهُ وَفِيهِ سِنَانٌ ذُو غَرَارَيْنِ يَابِسٌ
وَرَوَاهُ مُحَمَّدُ بْنُ يَزِيدَ⁵ نَائِسٌ أَيْ مُضْطَرِبٌ يَذْهَبُ وَيَجِيءُ وَمِنْ
رَوَاهُ يَابِسٌ (43b) فَقَدْ أَخْطَأَ وَانْحَشَ فِي التَّخْصِيفِ
الْيَاءُ مِنْهُ هَذَا طَعَامٌ مَحْيِسٌ أَيْ اتَّخَذَ⁶ مِنْهُ الْحَيْسُ وَهَذَا مَكَانٌ
مَحْيِسٌ فِيهِ مِنْ قَوْلِكَ خَاسَ الطَّعَامُ إِذَا أَرُوْحَ لَطُولِ لَبْثِهِ وَمَكَانٌ مَرِيْسٌ
10 فِيهِ مِنْ قَوْلِكَ رَاسُ يَرِيْسٍ إِذَا تَبَخَّرَ⁷ قَالَ أَبُو زَيْيْدٍ (مِنْ الْوَافِرِ)
أَتَانَهُمْ⁸ وَسَطَ أَرْحُلِهِمْ يَرِيْسُ

يَصِفُ⁹ الْأَسَدَ وَهَذَا عِلْمٌ مُقَيِّسٌ مِنَ الْقِيَاسِ وَفَعَلَكُمْ هَذَا¹⁰
مَكْيِسٌ فِيهِ مِنْ كَاسٍ أَيْ عَقْلٍ وَالثَّوبُ¹¹ مَمْيِسٌ فِيهِ مِنْ مَاسٍ أَيْ
تَبَخَّرَ قَالَ الشَّاعِرُ (مِنْ الرَّجَزِ)

15 يَا لَيْتَ شِعْرِي¹² عَنْكَ دَخَنْتُوسُ
إِذَا أَنْكَ الْخَبِرَ الْمَرْمُوسُ
أَتَحْلِقُ¹³ الْقُرُونُ¹⁴ أَمْ تَمِيْسُ
لَا بَلْ تَمِيْسُ إِنَّهَا عَرُوسُ
وَهَذِهِ لَيْلَةٌ مَهْيِسٌ فِيهَا مِنْ قَوْلِهِ¹⁵ (مِنْ الرَّجَزِ)
إِحْدَى لَيَالِيكِ فَهَيْسِي هَيْسِي

أَي سِيرِي،

1) T. تلاعبت 2) Fehlt im T. 3) T. تحركت 4) T. ركب
5) T. نصف 6) T. اتخذ 7) T. تبختر 8) T. انام 9) T. نصف
10) T. هذا من هذا 11) T. والثوب 12) T. شعري 13) T. اتحلق
14) T. القرون 15) T. هولا، das in هولا corrigiert ist.

حرف الشين¹ الواو من ذلك الصيد محوش والشيء² منوش أى
متناول قال الشاعر (من الرجز)

بانت قَنُوشُ الحَوْصِ ذَوْشًا من عَلَا
نَوْشًا به تَقَطَّعُ³ أَجَوَا زَ الفَلَا

وهذا أمر مهوش فيه من الهوشة والتهويش وقول العامة وقعنا في⁵
التشويش⁴ لا وجه له أنما هو التهويش
الياء منه هذا وقود⁶ عجيش عنه إذا جاشت⁷ عنه القدر وغيرها⁷
قال الشاعر (من الوافر)

وَقَوْلِي كُلَّمَا جَشَأَتْ⁸ وَجَاشَتْ مَكَائِكَ تُحْمَدِي أَوْ تَسْتَرْجِي

والرجل مريش من قولك رشتة أى نعشته وهذه حال مطيش¹⁰
عنها (44⁸) إذا كانت تطيش من يتولاها وبلد مخصب معيش [فيه]⁹
من العيش،

حرف الصاد الواو من ذلك الرجل مبوص أى مسبوق من قوله
(من الوافر)

وَسَلِّ الْهَمَّ عَنْكَ بِذَاتِ لَوْتٍ تَبُوصُ الْحَادِيَيْنِ¹⁰ إِذَا أَلْطَأَ¹¹
وَالثُوبُ مَحُوصٌ أَيْ مَحِيطٌ¹² مِنْ حَصْتِهِ أَيْ خَطَّتِهِ انْشَدْنَا أَبُو عَلِيٍّ
(من الرجز) يَا وَجِجْ هَذَا الرَّأْسَ كَيْفَ اهْتَزَّ
وَحِصَّ مَوْقَاهُ¹³ وَقَادَ الْعَنْزَا

قال الأصمعي ليس في الدنيا دابة أشد امتداعاً من العنز في الانقياد
فيقول لضعفى ما آخذ¹⁴ يَمْنَةً¹⁵ وَشَامَةً¹⁶ كَأَنِّي مُقْتَنَدٌ عِنْزَا قَالَ
الشاعر (من الوافر)

1) T. السس 2) T. والسى 3) T. يقطع 4) T. التسوئش

5) T. وقود 6) T. حاست 7) T. وعمرها 8) T. جشأت 9) Fehlt

10) T. im 11) T. أَلْطَأَ 12) T. محيط 13) T. مَوْقَاهُ

14) T. لصعفى ما اخذ 15) T. يمنة 16) T. وشامة

وَرُحْتُ كَأَنِّي أَقْتَادُ عَنَرًا وَعَادَ الرَّأْسُ مَنَى كَالثَغَامِ
 وَهَذَا ثَغَرٌ¹ مَشْوُوصٌ² بِالْمَسْوَاكِ أَيْ مَجْلُوءٌ³ وَالْمَاءُ مَغْوُوصٌ⁴ فِيهِ وَالشَّرُّ
 مَدْوُوسٌ مِنْهُ أَيْ مَتَأَخَّرُ عَنْهُ يُقَالُ نَاصٌ إِذَا تَأَخَّرَ وَمِنْهُ قَوْلُ اللَّهِ
 تَعَالَى وَلَآتِ حِينَ مَنَاصٍ أَنشَدَنِي الشَّيْخُ أَبُو عَلِيٍّ (مَنْ الطَّوِيلُ)
 5 أَمِنْ ذِكْرِ لَيْلَى⁵ إِذْ تَأَذَّكُ⁶ تَمُوصُ⁷ فَتَقْصِرُ⁸ عَنْهَا سَاعَةً وَتَبُوصُ
 إِلَيَّاءَ مِنْهُ هَذَا أَمْرٌ مَحِيصٌ عَنْهُ [مَنْ]⁹ حَاصٌ يَحِيصُ إِذَا عَدَلَ عَنْ
 الشَّيْءِ وَأَمْرٌ⁹ مَفِيصٌ¹⁰ مِنْهُ أَيْ مَتْرُوكٌ¹¹ مَنْصَرَفٌ عَنْهُ،
 حَرْفُ الضَّادِ الْوَاوُ مِنْ ذَلِكَ مَاءٌ¹² مَحْوُوسٌ مِنْ الْحَوْضِ¹³ وَفَرَسٌ مَرَوْضٌ
 مِنَ الرِّيَاضَةِ وَفُلَانٌ مَعْوُوسٌ¹⁴ مِنْ مَصِيبَتِهِ¹⁵ أَجْرًا يُقَالُ عَضْنَتْهُ مِنْ
 10 كَذَى وَأَعَضَتْهُ¹⁶ وَعَوَّضَتْهُ قَالَ الشَّاعِرُ (مَنْ الرَّمْلُ)
 عَاضَهَا اللَّهُ غَلَامًا¹⁷ بَعْدَمَا شَابَتِ الْأَصْدَاغُ وَالْفَرَسُ نَقِدٌ
 (44^b) أَيْ مَتَأَكَّلٌ¹⁸

إِلَيَّاءَ مِنْهُ هَذَا أَمْرٌ مَثِيصٌ¹⁹ إِلَيْهِ أَيْ مَرْجُوعٌ إِلَيْهِ مِنْ قَوْلِهِمْ آضُ
 إِلَى كَذَى أَيْ عَادَ إِلَيْهِ وَالْعُشُّ مَبِيضٌ فِيهِ مِنَ الْبَيْضِ²⁰ وَالشَّرُّ
 15 مَحِيصٌ عَنْهُ أَيْ مَعْدُولٌ عَنْهُ مِنْ قَوْلِهِمْ حَضَّتْ²¹ عَنِ الشَّيْءِ²² أَيْ
 عَدَلَتْ عَنْهُ وَهَذِهِ آيَاتٌ مَحِيصٌ فِيهَا مِنَ الْحَيْضِ وَالْمَاءُ مَغِيضٌ مِنْ
 الْغِيضِ أَيْ مَنْتَقِصٌ²³ مِنْ قَوْلِهِ تَعَالَى وَغِيضَ الْمَاءِ وَالسَّاحِلُ مَفِيضٌ
 عَلَيْهِ أَيْ يَفِيضُ²⁴ عَلَيْهِ الْمَاءُ وَالْخَيْرُ مَقِيضٌ لَكَ أَيْ مَقْدَرٌ وَالْجَنَاحُ²⁵
 مَهِيضٌ أَيْ مَكْسُورٌ بَعْدَ جَبَرٍ²⁶،

- 1) T. نَغْرٌ 2) T. مَسْوُوصٌ 3) T. مَجْلُوءٌ 4) T. مَعْوُوصٌ 5) T. وَاوَمَرُ
 6) T. نَاتِكٌ 7) T. فَتَقْصِرُ 8) T. fehlt im T. 9) T. لَمْنَى
 10) T. مَعِصٌ 11) T. مَسْرُوكٌ 12) T. مَا 13) T. دَوْبَلْتِمْ
 14) T. مَعْوُوصٌ 15) T. مَصِيبَتِهِ 16) T. وَاعْصَتْهُ 17) T. عِلَامًا
 18) T. مَتَأَكَّلٌ 19) T. مَبِيضٌ 20) T. الْمَسْ 21) T. حَضَّتْ 22) T. كَبِيرٌ
 23) T. مَنْتَقِصٌ 24) T. نَعِصٌ 25) T. وَالْجَنَاحُ 26) T. السَّى

حرف الطاء الواو من ذلك أنت محوطة من السوء¹ والعسل ونحوه
مسوط من المسواط وكذلك الفرس مسوط أى مضروب بالسوط
والخوض ملوط أى مصلح مهدور والجير² بك منوط
الياء منه الثوب³ مخيط وهذا سيف مشيط عليه إذا شاط⁴ عليه
الدم أى ذهب وهذا عام معيط فيه إذا عاطت فيه الإبل فلم⁵
تلقح والشر مبيط عندك فى معنى مُباط يقال أَمَاطَ الله عندك السوء
وماطه.

حرف الطاء الواو من ذلك غُفل، الياء منه عدّوك مغيظ⁶ وهذه
شدّة مغيظ منها من قولك فاط أى مات وهذا بلد مقيظ فيه
أى يُقَاط فيه من القِيط،

حرف العين الواو من ذلك يقال هذه فلاة⁷ مبيعة أى تَمَدّ فيها
الإبل أبواعها للسير قال الشاعر (من الطويل)
وَمُسْتَمَامَةٌ تُسْتَامُ وهى رخيصة تُباع بساحات الأيادى وتُمسَحُ
يعنى فلاة تسوم فيها الإبل أى تذهب وتجيء ورخيصة لأنّه لا
يُمنع أحد من السير فيها وتباع تَمَدّ فيها الإبل أبواعها والأيادى⁸
الأعضاء وتمسح أى تقطع (45*) من قوله عزّ وجلّ فَطَفِقَ مَسْحًا
بِالسُّوقِ وَالْأَعْنَاقِ والأيادى أيادى الإبل وهى حصص⁹ كما قال
الراجز
كَأَنَّهُ بِالْعَصْحَكَانِ الْأَجَلِ¹⁰
فُطِنَ¹¹ سُخَامَ بَأْيَادَى عُزْلٍ¹²

الحصص والعصكان الفلاة الواسعة ونعوذ بالله من الضيافة¹³
المجوع فيها وعدّوك مروع من الروع والبيعير¹⁴ مزروع¹⁵ أى معطوف
من زعته¹⁶ والمال مصوع أى مفرّق وأردانه مضوع¹⁷ فيها أى يوضع

1) T. السو 2) T. والجير 3) T. الموب 4) T. ساط 5) T.

فُطِنُ 9) T. الاعل 8) T. صَحِيحُهُ 7) T. فلاة 6) T. مغيظ

مصوع 14) T. رُعْتَهُ 13) T. مَرُوع 12) T. والمعبر 11) T. عُزْل 10) T.

منها الطيب بمعنى¹ يتصوّع² ولله الأعشى فصاحة في قوله (من البسيط)

إذا تقوم يصّوع المسك أصورة³ والعنبر الورد من أردانها شمل
والملك مطوع له بمعنى مُطاع يقال طُعت له وأطعته والناقعة⁴ مقوعة
5 إذا قاعها الغلخ⁵ أى طرفها ونعوذ بالله من المصيبة الملعوع
منها أى التى يُحزن منها ويلتاع من اللوعة يقال لاع يلوع لوعة
والتاع يلتاع التياحاً

الياء منه هذا شيء مبيع وهذا أمر مذيع⁶ فيه أى تذيع⁷ الأسرار
والحق مريع إليه أى مرجوع إليه قال الحسن بن أبى الحسن
10 البصرى لرجل سأله عن صائم قائ⁸ هل راع عليه القيء⁹ أى
رجع والباطل مبيع فيه أى تسيع فيه الأشياء بمعنى تضيع يقال
ساع الشيء أى ضاع وأسعته ورجل مسياع أنشدنا أبو على
(من الطويل) (45^b)

وما كنت مسياحاً فأصيححت¹⁰ خالياً من المال ما أغدو¹¹ له وهو ضائع
15 وهذه حال مشيع فيها أى تشيع الأسرار فيها ونحوها وهذه مفارقة
مضيع فيها أى يضيع فيها سالكها وهذا أمر صعب مكيع عنه
من قولك كعت عن الأمر بمعنى كفعت عنه أى جبت¹² عن
الأمر فرجعت والنار مذيبة¹³ مبيع عن حرّها من قولك ماع
الشيء يبيع إذا سال وهذه حال مهيع فيها من قوله هاع إليه
20 أى أسرع نحوه،

حرف الغين الواو من ذلك يقال الشر¹⁴ مروغ عنه أى معدول

والناقعة T. 4) اصورة T. 3) يتصوّع T. 2) معنى T. 1)

المعى T. 9) قائ T. 8) تدبع T. 7) مذيع T. 6) الغلخ T. 5)

مدسه T. 13) حنب T. 12) اغدوا T. 11) Sic T. 10)

السّر T. 14)

عنه وهذا غِذاء¹ مسوغ² عنه أى يسوغ الشراب لأجله³ والخاتم
مصوغ

الياء منه الشرّ مزيج⁴ عنه أى يجتنب⁵ معدول عنه،

حرف الفاء الواو من ذلك هذا شيء مأوف⁶ أى فاسد وبطن
عدوك محبوف⁷ أى أصابته الطعنة الجائفة والأديم⁸ محوف⁹ من
جنباته¹⁰ أى محدّو¹¹ من نواحيه وحافاته واللّه سبحانه مرجو
ومخوف والمسك مدوف وقالوا مُداف والعنبر مسوف أى مشوم
من قولهم سفته أى شمته قال أبو النجم (من الرجز)

يَسْفَنُ¹² عِطْفَى سَنِمٍ¹³ هَمَرْجَلٍ

سَوَفَ¹⁴ المعاصير خُرَامَى¹⁵ الختلى
يصف إبلاً تشم¹⁶ نواحي¹⁷ الفحل والسّم العظيم السنام والهَمَرْجَلُ
الواسع الخطو¹⁸ والمُعَصِر الجارية التى بلغت والإذاء مشوف¹⁹ (46^a)
أى مجلّو²⁰ [من] شفته شوقاً أى جلوته قال عنتره (من الكامل)
ولقد شربت من المدامة بعدما ركد الهواجر بالمشوف المَعْلَم
قالوا يعنى بدينار²¹ ويجوز أن يكون أراد القَدَح والخير مطوف حوله²²
والرجل مقوف²³ أى متبّع²⁴ بمعنى مقفوّ

الياء منه عدوك محيف عليه من الحيف وهذا مكان مزيف فيه
إذا زافت فيه الكتيبة للقتال ونحوها قالت الخنساء (من المتقارب)
ورجّاجية فوقها بيضها عليها المَصَاعِفُ²⁵ زَفْنَا لها

1) T. عدا. 2) T. مسوع. 3) T. السراب لاجله. 4) T. مزيج.
5) T. محتب. 6) Sic T. والادم. 7) T. حنباته. 8) T. محدو.
9) T. سعن. 10) T. سم. 11) T. حرامى. 12) T. بدسار.
13) T. الخطو. 14) T. نواحي. 15) T. fehlt im T. 16) T. سمن.
17) T. متبع. 18) T. المصاعف. 19) T. زفنا لها.

وهذا رجل مسيف أى مضروب¹ بالسيف قال نافع² بن لقيط
(من الكامل)

ولقد تفرغت³ الكمى⁴ أسيفه بالسيف لا ورع ولا تهيب⁵
وهذه دار مصيف فيها أى يصرم⁶ فيها الصيف وهذا هدف
مصيف عنه إذا صاف السهم عنه أى عدل والرجل مضيف أى
منزول به من قولهم ضيفت الرجل أى نزلت عليه والهدف أيضا
مضيف عنه بمعنى مصيف وهذه ليلة مطيف فيها إذا طاف
فيها الخيال يطيف وعرض عدوك معيف أى مكروه والطير معيفة
من العيافة،

10 حرف القاف الواو من ذلك هذا رجل مأوق أى مُثَقَّل من الأوق
وهو الثقل والخير متوق إليه أى مشتاق إليه من التوق والبيت
مقوق أى مكنوس (46^b) والمكنسة الحوقة وذقت الشيء فهو مذوق
وراقنى الشيء فإذا مروق أى مُجَبَّب به وسقت الهدى فهو مسوق
وسقت الرجل فهو مشوق وعقت فلاناً فهو معوق وغيرك معلو⁷
15 مفوق من فُتقته أى كنت فوقه وكذلك السهم مفوق من الفوق
وهذا طعام ملوق أى ملبَّق⁸ ونعوذ بالله من الحال الموق فيها
من الموق وهو الحمق معناه⁹ التنى من التبس بها حمق فيها
البياء منه يقال فلان حقيق به أى مقدّر عليه من قولك حاق
بهم الأمر أى وقع بهم ونعوذ بالله من وقت مضيق فيه أى
20 تضيق فيه الأحوال والدواة مليقة أى مصلحة بمعنى ملاقة فيقال
على هذا ألقى الدواة يا غلام¹⁰،

حرف الكاف الواو من ذلك الناقة مبوكة إذا نزا عليها البعير

1) T. مضروب 2) T. نافع 3) T. تفرغت 4) T. hat الكمى am
Rande. 5) T. تهيب 6) T. نصرم 7) T. معلق 8) T. ملو
9) nachträglich am Rande hinzugefügt. 10) T. غلام

باكها يبوكرها بَوَّكًا والثوب محوك ومثله الشَّعْر ونحوه والطيب مدوك
أى مسحوق وهذا مكان مزوك فيه من زاك يزوك إذا مرَّ مقاربًا
خطوه¹ وفمه مسوك من السيوك ورجل فلان مشوكة إذا دخلتها
شَوَّكة ولُكَّت الجَم فهو ملوك

الياء منه هذا مكان محيك فيه من قولهم حاك فى مشيته يحيك⁵
حَيَّكًا إذا حرَّك منكبيه ومنه المشية الحيكى وامرأة حياكة قال
الشاعر (47^a) (من الرجز)

جاريةً من شعب ذى رُعَيْنِ²
حياكة تمشى بعلطتين
قد خلجت³ بحاجب وعين
يا قوم خلّوا بينها وبينى
أشدَّ ما خلّى بين اثنين⁴

10

وجسم فلان مصيك به إذا صاك⁵ به الطيب أى لزمه قال الأعشى
(من المتقارب)

15

ومثلك مُعجبة بالشباب صاك العبير بأجسادها،

حرف اللام الواو من ذلك المال مأول من الإيالة أى مسوس وهى
السياسة ويقال أيضًا الحق مأول إليه أى مرجوع إليه من ألت
إليه أى رجعت وهذا مكان مبول⁶ فيه ومكان مجول⁷ فيه إذا
جالت⁸ فيه الخيل⁹ ونحوها وعهدك عندى غير محول عنه ولا زلت
محولًا أى مخدمًا خلته أخوله حولًا أى خدمته وأنت مدول لك¹⁰
أى تدول لك الدولة ووُدَى¹¹ غير مزول عنه ولا تزل مسولًا¹¹ من

20

1) T. حَطَّاه، corrigirt aus خطوه 2) T. ursprünglich مسى حارده

3) T. كَلَبَت 4) T. نَس 5) steht über der Zeile. 6) T. من سَعَب دى بدى رعين

7) T. منول 8) T. محول 9) T. الحيل 10) T. وودى 11) Im T. über مسولًا

2*)

لغة¹ من قال سِلنْته أسالْه وهما يتساوِلان تجرى² هذه اللغة
مجرى³ خِفْتَه أخافه والحجر⁴ ونحوه مشول به وإن قلت مشال لم
تحجج إلى⁵ به قال (من الكامل)

رجحوا عليك وشلت في الميزان

⁵ ولم يُعِدّه⁶ كما ترى⁷ وغيرك⁸ المصول عليه من الصّولة والرجل مطول
إذا كان غيره أطول منه طُلْتَه أطولُه طَوَّلًا قال (من الكامل)
إنّ الفرزدق صخرةٌ عاديةٌ طالت فليس تنالُها الأوعالا^(47^b)
والرجل معول إذا عاله غيره وعال عن الحق فهو معول عنه أي
جار عنه وعالني الشيء ثقل على فأنا معول والشيء مغول أي
¹⁰ منتقص قال (من الكامل)

أم هل صرمت وغال ودك غول

وهذا كلام مقول وهذه كلمة مقولة كذا نطقوا به وهذا زمان مبول
فيه من قولهم مال الرجل يمال إذا كثر ماله وقالوا رجلٌ مالٌ
وميل أي كثير المال والشيء منول وقالوا منيل وهو شاذ إذا ناله
¹⁵ غيره ونلت الرجل فهو منول من النوال أي أعطيته قال جرير
(من الكامل)

أعدرت في¹⁰ طلب النوال إليكم¹¹ لو كان من ملك النوال ينول

ويروى يُنِيل وهالني الشيء وأنا مهول وقول العامة هذا امر عظيم
مهول لا وجه له إنما الصواب عظيم هائل
²⁰ الياء منه زيد غير تخيل عمرًا أي غير مظنون إتياء وهذا موضع
مَدِيل¹² فيه إذا ذلت¹² فيه القينة ونحوها قال (من الطويل)

1) T. لعه 2) T. محرى, corrigirt aus محر 3) T. محرى 4) T.

والصحر 5) nachträglich über der Zeile hinzugefügt. 6) T. يُعِدّه

7) T. يرى 8) T. وعمر 9) T. مسعم 10) über der Zeile.

11) T. السكم 12) T. مَدِيل، ذالت

فَذَالَتْ كَمَا ذَالَتْ وَلَيْدَةُ مَجْلِسٍ تُرَى رَبَّهَا أَذْيَالٌ سَحِلٌ مُدَدٍ
والشيء غير مزيل من قولهم زلته أزيله بمعنى أزلته إزالته وهذا
موضع مسيل فيه أى تسيل فيه الأشياء المانعة ونعوذ بالله من
زمن معيل فيه من عال يعيل إذا افتقر وتقول أيضا هذا مكان
معيل فيه من قولهم عال يعيل إذا تبختر قال (من البسيط) (48*) 5

كَالْمَزْبَرَانِيِّ عِيَالٌ بِأَوْصَالٍ

ويروى عيار ونعوذ بالله من الأمر المفيل فيه من فال رأيه يفيل
فِيَالَةً وَرَأَى فَائِلٌ وَفِيلٌ وَفَالٌ وَفَيْلٌ وَأَنشَدْنَا أَبُو عَلِيٍّ عَنْ أَبِي بَكْرٍ
(من الوافر)

بَنَى رَبَّ الْجَوَادِ فَلَا تَفِيلُوا فَمَا أَنتُمْ فَنَعِدْكُمْ¹ لَفِيلٍ 10
أَرَادَ الْفَرَسَ فَلَمْ يَسْتَقِمِ الْوِزْنُ فَقَالَ² رَبَّ الْجَوَادِ وَرَجُلٌ مَقِيلٌ فِي
بَيْعِهِ بِمَعْنَى مُقَالٍ قَلْتُهُ وَأَقَلْتُهُ بِمَعْنَى حَكَاهَا أَبُو زَيْدٍ وَغَيْرُهُ وَهَذَا
وَقْتُ مَقِيلٍ فِيهِ مِنَ الْقَائِلَةِ قَالَ (من الرجز)

إِنْ قَالَ قَيْلٌ³ لَمْ أَقِلْ فِي الْقَيْلِ

وَالْبَرُّ مَكِيلٌ وَهَذَا رَجُلٌ مَمِيلٌ عَلَيْهِ أَيْ مِمَالٍ عَلَيْهِ وَقَالُوا غَارُ⁴ 15
مَنِيْلٍ وَأَصْلُهُ الْوَاوُ وَقِيَاسُهُ مَنُولٌ وَقَدْ ذَكَرْنَاهُ وَالتُّرَابُ⁵ عَلَى عَدْوِكَ
مَهِيلٌ،

حَرْفُ الْمِيمِ الْوَاوُ مِنْ ذَلِكَ يُقَالُ هَذِهِ خَلِيَّةٌ مَأْوَمَةٌ⁶ وَالْخَلِيَّةُ كُورَةٌ
الْعَسَلُ حَدَّثَنَا أَبُو عَلِيٍّ قَالَ يُقَالُ آمَ الْعَسَالِ الْوَقْبَةُ يَأْوِمُهَا⁷ إِيَامًا
وَذَلِكَ إِذَا دَخَنَ⁸ عَلَيْهَا لِيُخْرِجَ⁸ النِّحْلَ فَيَشْتَارِ الْعَسَلَ وَأَنشَدْنَا 20
لِلْمَهْدِيِّ (من الطويل)

1) T. فمعدركم 2) T. فعال 3) So T. 4) T. عار 5) T.

يُؤْوِمُهَا، مَوْوَمٌ oder يَوْمُهَا، مَوْوَمٌ 6) So T. für والبراب 7) T. دخن

8) T. لخرج

ولما جلاها¹ بالإيام تحيرت² ثبات³ عليها ذلتها⁴ واكتئابها⁵
وأخبرناه أبو بكر محمد بن الحسن في نوادر أبي عمرو الشيباني
قال الإيام العود الذي يدخن به على النخل والماء محوم حوله
والحق أحق⁶ (48^b) أن يكون ملازمًا مدومًا عليه وظلمك⁷ غير
مروم والخبز⁸ مبتاع مسوم من السوم وهذه أرض مسوم فيها إذا⁹
سام فيها المال والجراد ونحوهما وشهر رمضان مصوم فيه وإن
شئت¹⁰ مصوم بغير ظرف⁹ على الاتساع من قولك شهر رمضان
صيته والماء معوم فيه من العوم والحق أحق أن يكون مقومًا به
من قولك قمت بزيد والطروقة مكومة من كامها النخل يكومها
كومًا والرجل ملوم وقد يقال ملام على قولك أَلَمْتَه بمعنى لُمتَه¹⁰
قال (من الوافر)

فأفحكي بدار الدل¹⁰ ملحيًا ملامًا

والرجل مبوم من الموم وهو البلسام وهذا خبر طيب منوم عليه
الياء منه نعوذ بالله من الوقت المئيم¹¹ فيه أي الذي تأيم¹² فيه
الرجال والنساء الأزواج¹³ وفؤاد الرجل متيم بمعنى متيم قال
(من البسيط)

تامت فؤادي غداة الجزع خرعة¹⁴ مرت تريد بذات العذبة¹⁴ البيعا
وهذا شرّ مخيم عنه من قوله (من الكامل)
إذ يتقون بي الأسيئة لم أحم عنها ولكني تضايق مُقَدَمِي
أي لم أجبن وعدوك مديم من قولك ذِمته ذِيًا وذامًا كقولك
عبته عيبًا وعابًا وجوارك¹⁵ محبوب غير مريم عنه أي غير منصرف
عنه من قوله (من المتقارب)

1) T. خلاها 2) So T. 3) T. سات 4) T. دلها 5) T.

طرف⁹ T. سب⁸ T. والخير⁷ T. وظلمك⁶ T. واحبرنا

من¹³ So T., es ist aber wohl 12) T. تام 11) So T. الدل¹⁰ T.

وحوارك¹⁵ T. العديه¹⁴ T. vor ausgefallen. الأزواج

أَبَانَا فَلَا¹ رِمَتْ مِنْ عِنْدَنَا² فَإِنَّا بِخَيْرٍ³ إِذَا لَمْ تَرَمْ (49a)
وَبَرَقَ جُودُكَ⁴ فَخَالَ مَشِيمٍ مِنْ قَوْلِكَ شِمْتَ الْبَرْقَ أَيْ أَبْصَرْتَهُ
وَعَدَوْكَ مَقْهُورٍ مُضِيمٍ قَالَ (مَنْ الطَّوِيلُ)

إِذَا لَأَخَذْتَ النِّصْفَ غَيْرِ مُضِيمٍ

وَأَنْتَ عَلَى الْخَيْرِ مَطِيمٍ بِمَعْنَى مَطِينٍ أَيْ مَخْلُوقٍ وَهَذَا لَبَنٌ⁵ مَعِيمٌ⁵
إِلَيْهِ أَيْ مُشْتَقٌّ إِلَيْهِ وَيَوْمَنَا يَوْمٌ مَعِيمٌ مِنْ قَوْلِكَ غَيْمٌ يَوْمَنَا وَفِيهِ
لُغَاتٌ غَامَتِ السَّمَاءُ وَأَغَامَتِ وَأَغْيِمْتَ وَغَيَّيْتُ وَغَيَّيْتُ وَغَيَّيْتُ⁶ قَالَ
عَلْقَمَةُ بْنُ عَبْدِةٍ⁷ (مَنْ الْبَسِيطُ)

يَوْمٌ رَدَاذٍ عَلَيْهِ الْمَاءُ مَغِيومٌ

فَأَخْرَجَهُ عَلَى أَصْلِهِ وَهِيَ لُغَةٌ لِبْنِي تَمِيمٍ فَاشِيَةٌ وَقَالُوا رَجُلٌ مَلِيمٌ¹⁰
فِي مَعْنَى مَلُومٍ وَأَصْلُهُ الْوَارِ وَقَدْ تَقَدَّمَ ذِكْرُ وَفَلَانَةٌ مَعْشُوقَةٌ⁸ مَهِيمٌ
بِهَا قَالَ (مَنْ الطَّوِيلُ)

أَهْيِمُ بَدْعِدٍ مَا حَيَّيْتُ⁹ فَإِنْ أَمْتُ فَلَا صَلَحَتْ دَعْدٌ لِيذَى خُلَّةٍ بَعْدِي
أَوْ كَلَّ بَدْعِدٍ مِنْ يَهِيمٍ بِهَا بَعْدِي وَيُرْوَى

وَيُرْوَى فَوَا حَرْبًا¹⁰ مَمَّنْ يَهِيمُ بِهَا بَعْدِي¹⁵

وَالرَّوَايَةُ الْأُولَى أَصَحُّ مَعْنَى،

حَرْفُ النُّونِ الْوَاوُ مِنْ ذَلِكَ هَذَا سِيرٌ مَأُونٌ¹¹ فِيهِ مِنَ الْأَوْنِ وَهُوَ
الرِّفْقُ قَالَ (مَنْ الرَّجَزُ)

عَيَّرَ¹² يَا بِنْتَ الْجَنَيْدِ¹³ لَوْنِي

مَرُّ اللَّيَالِي وَاحْتِلَافٌ¹⁴ الْحَوْنِ¹⁵

وَسَقَرٌ كَانَ قَلِيلُ الْأَوْنِ

20

1) T. اانا فلا 2) T. عندا 3) T. فانا بحر 4) T. حودك

5) T. لن 6) T. وغمت 7) am Rande. بن عبدة 8) T. معشوق

9) T. حبيب 10) T. حربا 11) So T. 12) T. عيّر 13) T. الحسد

14) T. واحلاف 15) T. الحون

والرجل مخون في ماله وغيره والثوب في التخت مصون وهذا زمان¹
مكون فيه أى محدوث³ فيه من قوله (من الوافر)

إذا كان الشتاء³ فأدْفِئُونِي⁴ فَإِنَّ الشَّيْخَ⁵ يَهْدِمُهُ الشِّتَاءُ

والرجل مبون من المَوْنَةُ أى يقوم غيره بموؤنته وهذا رجل مهون
5 عليه (49^b) إذا هانت عليه الأشياء

الياء منه يقال هذا وقت مئتين⁶ فيه إذا آن فيه الشيء أى حان
والرجل مبين إذا بان عنه غيره تقول بئْتُ الرجل أى فارقت
أنشدنا أبو عليّ (من الرجز)

كَأَنَّ عَيْنَيَّ وَقَدْ بَانُوْنِي

غَرْبَانِ⁷ فِي جَدُولِ⁸ مُنْجُونِ

10

وإن شئت مبين عنه على قولك بئْتُ عنه وهذا زمان محين فيه
إذا حان فيه وقوع⁹ شيء والرجل مدين ويخرج على أصله فيقال
مديون دِنْتُ الرجل إذا جازيته¹⁰ ودنت له أطعته والرجل مزين
على قلبه من قول الله عز وجل بَلْ زَانَ عَلَى قُلُوبِهِمْ مَا كَانُوا
15 يَكْسِبُونَ أى غَطَّى¹¹ عليها وغشاها¹² وانت بالحق مزين وعدوك
بالباطل مشين وانت على الكرم محبول¹³ مطين والرجل معين¹⁴
وإن شئت على الأصل معين قال (من الكامل)

قَدْ كَانَ قَوْمُكَ يَزْعُمُونَكَ سَيِّدًا وَإِخَالُ أَتَاكَ سَيِّدَ مَعْيُونُ

وقلب غيرك¹⁵ ذاهل¹⁶ معين عليه بمعنى مزين من قول النبي

20 صلعم إِنَّهُ لَيُعَانُ¹⁷ عَلَى قَلْبِي وَإِلْنَاءُ مُقِينِ أى مصلح والحارية¹⁸
مكينة من قولهم كانها يكيئنها كيناً من الكيئ وهو لحم باطن

1) زمان T. 2) محدوث T. 3) الشيا T. 4) فادفوني T. 5) الشيخ T.

6) مئتين T. 7) غربان T. 8) جدول T. 9) وقوع T. 10) السح T.

11) غطى T. 12) وعشاها T. 13) محبول T. 14) معين T. 15) حارته T.

16) داهل T. 17) لعان T. 18) والحارية T. 15) معس

الْقَرْجُ وصاحب الحق مُطاع ملين له¹ من اللين وهذا قول مبين
فيه أى مكذوب فيه من المين وهو الكذب قال (من الوافر)
وَأَلْفَى² قَوْلَهَا كَذِبًا وَمِينًا،

حرف الهاء الواو من ذلك (50^a) هذه أرض متوه فيها أى يتوه
فيها سالكها يقال تاه يتيه ويتوه ووقع في التوه والتيه وهذا أثره⁵
منك وأتيه منك وتوهته وتيتهته قال روبة (من الرجز)
نُبِيَّةٌ فِي تِيهِ الْمُتَيِّهِينَ

وهذه حال مشوه فيها أى يشوه فيها وجه العدو ومن قوله صلى
الله عليه شأهت الوجوه وهذا قول غير مفعوه [به]³ وهذا وقت مبهوه
فيه أى تمبهوه فيه الركيا معناه أى تكثر مياهها وهلك سنى منوه¹⁰
فيه أى من حلة ناه فيه وارتفع ومنه نوهت بفلان أى رفعته
الياء منه أرض متيه فيها بمعنى متوه فيها وقد تقدّم ذكر لغاته
وحكى أبو زيد ماهت الركبة تميه مئها بالياء فى المصدر فعلى
هذا تقول هذا وقت مبيه فيه بمعنى مبهوه وقال يجوز أن يكون
هذا بدلًا اختص بالمصدر ويكون الأصل الواو فلا يجوز مبيه إلا¹⁵
على قول من قال ملين ولا حجة فى تميه لانه يجوز أن يكون كطاح
يطيح فى قول الخليل،

وَأَعْلَمُ أَنَّهُ لَا يَقَعُ فِي الْكَلَامِ فِعْلُ لَامَةٍ وَאוْ أَوْ يَاءٍ وَعَيْنُهُ أَحَدُ هَذَيْنِ
الْحَرْفَيْنِ إِلَّا وَعَيْنُهُ مَعْتَمَةٌ غَيْرُ مَعْلَةٍ وَذَلِكَ لِأَنَّ لَامَةً لَا بُدَّ مِنْ
إِعْلَالِهَا فَقَدْ وَجِبَ إِذَا تَحَكَّمَ عَيْنُهُ لِبَلَاءٍ يَجْتَمِعُ عَلَيْهِ إِعْلَالَانِ²⁰
متواليان فإذا صحت عينه لما ذكرنا لم يَجْزُ إِعْلَالُهَا فِي اسْمِ
المفعول لِحَتِّهَا فِي الْفِعْلِ (50^b)،

1) T. مطاع له ملين

2) T. والعا

3) Fehlt im T.

4) T. محر

فما لامة وعينه واوان قَوِيَتْ¹ وحوِيَتْ² وتَوِيَتْ³ هذه الثلاثة لا غير
وهنّ من مضاعف الواو وأصلها قَوَوْتُ [وحوَوْتُ⁴] وتَوَوْتُ لأنّها من
القوّة والحوّة⁵ والتوّ⁶ فانقلبت اللام ياءً لانكسار ما قبلها فتقول
في اسم المفعول هذا مكان مقوًى عليه ومحوًى فيه ومتوًى⁷ فيه
والأصل مقووّ ومحووّ ومتووّ فقلّبت الواو الأخيرة التي هي لام ياءً⁸
لتطرّفها⁹ واجتماع ثلث واوات فصار تقديرة¹⁰ مَقْوُورٍ ومَحْوُورٍ ومَتَوُورٍ
فلما اجتمعت الواو والياء وسبقت¹¹ الأولى بالسكون قلّبت¹² الواو
ياءً كما قلّبت في مقضى ومرمى وأبدلت¹³ من الضمة قبلها كسرة
لتصحّ الياء فادغمت فصارَت مقوًى ومحوًى ومتوًى وصحّت العين
كما ذكرت لك،¹⁴

وأما ما عينه واو ولامه ياء وهو كثير فنحو شَوِيَتْ¹⁵ وطَوِيَتْ فتقول
في اسم المفعول مشوًى ومطوًى وأصله مَشْوُورٍ ومَطْوُورٍ ففعل به
ما ذكرنا آنفاً ووجب أيضاً تصحيح عينه لما ذكرناه،

وأما ما عينه ولامه ياء ان فنحو حييت وعييت واسم المفعول منه
هذا مكان محيًى فيه ومعْيًى فيه وأصله مَحْيُورٍ ومَعْيُورٍ ففعل فيه
ما فعل بالذى قبله ووجب أيضاً تصحيح عينه كالذى قدّمناه
لإعلال لامات الجمع في نحو يَتَوًى¹⁶ وَيَحْوًى¹⁷ وَطَوًى¹⁸ وَشَوًى¹⁹
وَيَحْيَا²⁰ وَيَعْيَا²¹،

فلأجل ما ذكرناه (51^a) من وجوب صحّة العين فيما اعتلت لامة
لم نأت²² في نسق²³ الحروف وولائها بحرف الواو ولا حرف الياء

- 1) T. قويت 2) T. وحويت 3) T. وتويت 4) Fehlt im T.
5) T. تعددتها 6) T. والمو 7) T. ومتوى 8) T. لطرّفها 9) T. بعددتها
10) T. وسبقت 11) T. قلبت 12) T. وسبقت 13) T. وسبقت
14) T. ومحا 15) T. وسوا 16) T. وطوا 17) T. ونحو 18) T. وشوا
19) T. ونحيا 20) T. ونحيا 21) T. ونحيا 22) T. ونحيا 23) T. ونحيا

كما أتينا بسائر الحروف الصحاح، وليس في الكلام فعل عينه ياء
والامه واو ليس¹ في كلامهم حيوت ولا فحوة،

فأما الألف المدّة التي في لا فأخرى ألا يجاء لها بحرف² لأنّه هذه
الألف أعني³ المدّة لا تكون أصلاً في الأفعال إنما تكون بدلاً أو
زائدةً فلذلك أيضاً لم نأت لها بحرف،

5

تم القول على اسم المفعول المعتلّ العين من الثلاثي ودعانا إلى
إقلال⁴ شواهدة وترك⁵ التصرف في أخائه⁶ واشتقاقاته كراهية
الملل والسآمة⁷ وفيما أتينا به دليل على ما أضربنا⁸ عنه، بمنّة
الله وعونه،

10

حسبنا الله تعالى وصلواته على
سيدنا محمد النبي وآله الطاهرين،

1) Im T. و vor ليس ausgekratzt. 2) T. لا فاحرى الا 3) T. اعنى 4) T. اقلال 5) T. ترك 6) T. احايه

تحالها بحرف 7) T. والسآمه 8) T. اصرنا.

Vita,

Am 14. Juli 1879 wurde ich zu Neustadt (Orla) als Sohn des Fabrikanten Constantin Pröbster geboren und bin evangelischer Konfession. Mit dem Abiturienten-Zeugnis des Gymnasiums zu Weimar begann ich in Jena Ostern 1898 das Studium der klassischen und orientalischen Philologie bei den Herren Cappeller, Delbrück, Eucken, Gelzer, Götz, Hirzel, Vollers und Wilhelm. Von Ostern 1899 hörte ich in München bei den Herren von Christ, Hommel, Kuhn, Paul, Graf von der Schulenburg, von Wölfflin. Michaelis 1899 bezog ich die Universität Berlin und hörte bei den Herren Barth, Delitzsch, Dieterici, August Fischer, Geldner, Sachau. Von Michaelis 1900 wieder in Jena hörte ich bei den Herren Cappeller, Delbrück, Gelzer, Hilgenfeld und Wilhelm und siedelte Ostern 1902 nach Leipzig über, wo ich bei den Herren August Fischer, Lipsius, Windisch hörte. Allen meinen Herren Lehrern spreche ich hiermit den gebührenden Dank aus.



3 2044 020 259 875

THE BORROWER WILL BE CHARGED
AN OVERDUE FEE IF THIS BOOK IS NOT
RETURNED TO THE LIBRARY ON OR
BEFORE THE LAST DATE STAMPED
BELOW. NON-RECEIPT OF OVERDUE
NOTICES DOES NOT EXEMPT THE
BORROWER FROM OVERDUE FEES.



